

# Stettiner Abendpost

Neueste Nachrichten / Ostsee-Zeitung

Erhalten wöchentlich sechs Mal...  
Zustellungspreis 1.80 Mfr. frei  
jedem Tage bezogen. Post-  
nachnahme auswärts 20 Pf. mehr.  
Inhaber Dr. 89212 bis 89214  
Verwaltung Stettin Nr. 3994  
nicht ordnungsmäßiger Verteilung

Die große Vornachricht-  
und Sonntagsausgabe.

Verlag: Del Wolluna in der Ge-  
botelung. Der Versa kann mit  
einst. 20 Pf. für Verlag u. Ver-  
teilung. Postnachnahme 7a. Fern-  
anr. 89212. Telegramm-Adresse: Abendpost.  
Verlagsbesitzer oder Anträge wegen  
a ausgedrückt. - Verlagsort Stettin.



Anzeigenpreise: Die 84 Mm. breite Anzeigenspalte 25 Pf. für 'Kleine Anzeigen' (Private  
Gegenseitigkeitsanzeigen) und Familienanzeigen 20 Pf., die 68 Mm. breite Werbefläche (Reklame-  
Anzeigen) 100 Pf. Rabatt nach folgendem Tarif. Für Anzeigen unter 1000 Wörtern  
und 20 Pf. extra und das Wort für die Anzeigenspalte zu zahlen. Illustrationsarbeiten  
nach eigenem Verlangen. Verwilligung u. Vergütung Stettin. Für die Nichtentfaltung  
von Anzeigen unter 1000 Wörtern keine Garantie. Für die Aufnahme an bestimmten Tagen u. Plätzen  
kann nicht garantiert werden. Unvollständige Anzeigen finden keine Aufnahme.

Nummer 109

Sonabend, den 11. Mai 1929

Nummer 109

## Ein neuer Einigungsversuch in Paris

### 500-Millionen-Anleihe vor der Besprechung der deutschen Vorbehalte

#### Politik der Woche

Rückblick und Ausblick am Wochenende.

Aus Finanzlagen heraus zu handeln, ist für die deutsche Innen- und Außenpolitik nichts Ungewöhnliches. Seit dem Waffenstillstand und seit der Revolution hat dieses Gespenst immer hinter uns geklingelt und auch jetzt wieder flüßt es mit seinen Niefenarmen die Politiker in Situationen, in denen sie eben nur wegen dieses Stoches zu finden sind. Da ist der deutsche Finanzminister mit seiner feuerfrenken Finanzpolitik. Man kann im Zweifel sein, ob es sehr ratsam ist, den ziemlich flachen Finanzmarkt des deutschen Inlands um 500 Millionen zu leeren, und die Stimmen, die sich gegen die Anleihe erheben, lassen sich vor allem noch der Sorge teilen, daß die Zinsfäße in Deutschland höher werden, wenn die mit Vorzügen ausgestattete Reichsanleihe aufgelegt wird. Eine Erhöhung der Zinsfäße aber wird von allen denen mit Sorge betrachtet, die mit geldlosem Gelde arbeiten müssen. Das ist in erster Linie unsere Landwirtschaft. Aber Reichsminister, Länderkonferenz und Reichsrat sind bis jetzt für die Anleihe und auch die Reichsfinanzkommission dürfte kaum ein Veto einlegen. Die Finanzlage des deutschen Reiches ist eben so katastrophal, daß ein anderer Ausweg nicht gefunden werden kann. Das Loch im Reichsgebiet wird aber auch durch diese Anleihe nicht gestopft.

Die Hoffnungen richten sich immer noch auf Paris, wo das seltsamere Schiff durch amerikanischen Wind wieder etwas flotter gemorden ist. Owen Young hat einen Plan entworfen, der etwa 400 Millionen über dem deutschen Angebot liegt. Unter gewissen Vorbehalten hat die deutsche Delegation diesem Plane zugestimmt. Nicht etwa mit begeistertem Herzen, sondern aus der Finanzlage heraus, wenigstens etwas für die Verfestigung der deutschen Finanzen tun zu müssen. Der Youngsche Plan hat aus bei den übrigen Delegationen Zustimmung gefunden und der Streit, der jetzt in Paris die Tage ausfüllt, geht nicht um Annahme oder Ablehnung des amerikanischen Zahlungsplanes, sondern um die Verteilung der Gelder, die die Deutschen nach diesem Plan zahlen sollen. Die geringeren deutschen Zahlungen machen natürlich eine andere Verteilung der Anteile der Gläubiger notwendig und dabei fühlt sich augenblicklich England benachteiligt. Der englische Schatzkanzler Churchill hat erklärt, für England sei die Quote in der vorgelegenen Höhe unannehmbar. Wir können verstehen, wenn man auf der anderen Seite den reduzierten Zahlungen nicht mit Begeisterung zustimmt, aber Begeisterung ist gewiß auch nicht auf unserer Seite. Eine Entgegenkommen, ohne Verzicht und ohne wichtiges Erkennen der gegenwärtigen europäischen Situationen kommt man in Paris nicht über den Berg und wenn man noch vierzig Tage lang Kleiderverfuche unternimmt.

Wie schon dem deutschen Reich die Durchführung des Young-Planes sein würde, jetzt der letzte Neichsaußensatz, der eben noch die Grenze erreicht, die als Mindestgrenze für die Goldbedeckung der deutschen Banknoten festgelegt ist. Bleibt der alte Plan bestehen, so wird sehr bald der Reparationsagent den Transferfuß in Kraft setzen müssen, denn der Augenblick ist gekommen, wo Deutschland tatsächlich nicht mehr kann oder nur mit allergrößter Kraftanstrengung seiner Verpflichtung nachkommt. Der Reichsaußenminister ist aber gleichzeitig eine Warnung an unsere Sachverständigen, auf den Transferfuß in keinem Falle zu verzichten, denn auch bei der etwas verringerten Zahlung garantiert nicht unsere Zahlungsfähigkeit. Der Transferfuß ist für uns die Sicherheit vor dem allzeitigen Geldstillstand, der ohne diesen Schutz in Deutschland rücksichtslos lastieren würde. Diesen Zustand wünscht Frankreich. Schon das ist für uns eine Warnung.

Sin geradezu häßliches Schauspiel hat wieder den Gesen geboten. Der deutsche Delegierte im Ab r ü n g s a u s s ch u s hat das Tuch zwi-

### Zur Abwechselung ist Frankreich wieder einmal enttäuscht

Paris, 11. Mai. Wie G a r a s berichtet, sind die Sachverständigen der Gläubigermächte gestern nachmittags 3 Uhr unter dem Vorsitz von Owen Young zusammengetreten, der seine Kollegen über den Verlauf der Verhandlungen, die er seit Sonnabend mit der deutschen Delegation führt, unterrichtete. Owen Young hat besonders darauf hingewiesen, daß er sich mit dem Führer der deutschen Delegation über das Verfahren geeinigt

hat, das geeignet sei, es sämtlichen interessierten Delegationen zu gestatten, ohne größeren Zeitverlust die Vorbehalte und Bedingungen, die die deutschen Sachverständigen an die Annahme der letzten von ihm vorgeschlagenen Zahlen knüpfen, in ihren Einzelheiten kennen zu lernen. In diesem Zweck wird Dr. S ch a c h t den Vorsitzenden des Redaktionsausschusses Sir J o h a s S t a m p die Vorbehalte angeben, die er im Namen der deutschen Delegation in den allgemeinen Bericht über die Arbeiten der Konferenz aufgenommen zu wissen wünscht. Der Führer der deutschen Delegation wird andererseits dem Komitee bekanntgeben, daß er auf der Grundlage des in dieser Weise abgeänderten allgemeinen Berichtes bereit sei, die Zahlen Owen Young anzunehmen. Unter diesen Umständen wird der Sachverständigenausschuß sobald er einmal im Besitz dieser Dokumente ist, sich in erster Linie über die deutschen Vorbehalte auszusprechen haben. Man nimmt an, daß er in der Lage sein wird, mit deren Prüfung am kommenden Dienstag oder Mittwoch zu beginnen.

Wie aus englischer Quelle verlanet, kommt entgegen den Erwartungen, die die französische Presse geäußert hat,

### kein Sondermemorandum Dr. Schachts

In Frage. Sir J o h a s S t a m p habe vielmehr den allgemeinen Bericht über die Konferenztarbeiten zusammen mit Dr. S ch a c h t neu bearbeitet und die Gehanängänge Dr. S ch a c h t s über die Sicherheiten, die Deutschland im Falle der Annahme der Youngschen Forderungen haben müsse, mit hineingenommen. Dieser Bericht werde voraussichtlich am kommenden Sonntag in London in die Öffentlichkeit und dann Dr. S ch a c h t unterbreitet werden.

Die französische Presse ist durch die Wendung in den Sachverständigenbesprechungen zum Teil arg enttäuscht. Ferner macht sich im 'Echo de Paris' zum Vorführer der Unzufriedenen. Der seifrige Tag sei für die französischen Sachverständigen wenig glänzend. Dr. S ch a c h t habe den Forderungen, seine Vorbehalte, von denen die Franzosen die Annahme

### Stichwahlen in Frankreich

Wahlbündnisse bei den Gemeindevahlen.

Paris, 11. Mai. Morgen finden Stichwahlen für die Gemeindevahlen statt. Die Wahlbündnisse der einzelnen Parteien sind nach den örtlichen Interessen verschieden. In den meisten Gemeinden stellen die Radikalen und Sozialisten in gemeinsamem Sinne eine Front bar, denn sie haben die im ersten Wahlgang weniger begünstigten Kandidaten auszusuchen. In Lyon dagegen ist es nicht zu einer Verbindung gekommen. Die Wiedereingeh. S e r r o t s als Bürgermeister von Lyon erscheint gefährdet. Im Elsaß ist die Lage nicht genau geklärt, da die Sozialisten nicht überall mit den Nationalkatholiken gegen die Autonomisten stimmen wollen.

### Die Kandidaten für die englischen Unterhauswahlen

London, 11. Mai. Die Zahl der Kandidaten für die 650 Sitze des Unterhauses beträgt zurzeit 1718. Von diesen Kandidaten entfallen auf die Konservative Partei 588, auf die Arbeiterpartei 566, auf die liberale Partei 506, auf die kommunistische Partei 31 und auf die übrigen Parteien 27. Die Zahl der weiblichen Kandidaten beläuft sich auf 67, darunter 28 Angehörigen der Arbeiterpartei. Abgesehen von Vorberatern sind bei den bevorstehenden Wahlen nur zwei Mandate nicht umstritten, während bei den Wahlen im Jahre 1924 die Zahl der nicht umstrittenen Mandate 32 betrug.

### Aufmarsch Sonntag in Wien

Wien, 11. Mai. Am morgigen Sonntag finden in Wien Aufmärsche der Heimkehrer und der Sozialdemokraten statt. Am antiseptischen Ziele ist man übereinstimmend, daß alles in vollster Ruhe verlaufen wird. Neue Sozialisten noch Besprechungen hat über die vollständige zeitliche und räumliche Trennung der Demonstrationen.

Berlin, 11. Mai.

Der Reichsrat nahm in seiner öffentlichen Vollziehung vom Freitag die Anleihevorlage an. Paragraph 1 der Vorlage ermächtigt den Reichsfinanzminister eine Anleihe von 500 Millionen Markt anzuhandeln und zwar kann er diese Anleihe von der Einkommensteuer, von der Vermögenssteuer und von der Grundbesitzsteuer beziehen. Die Ausschüsse des Reichsrats haben noch den Zusatz gemacht, daß, wenn der Finanzminister von der Anleiheremittlung Gebrauch macht, er mit Zustimmung des Reichsrats in der gleichen Weise die Schuldverpflichtungen und Schahenweisungen der Länder in den Jahren 1929 und 1930 bis zu dem Gesamtbetrag von vierzig Prozent der für das Reich geschuldeten Anleihen von den genannten Steuern bis zur Höhe des Betrages beschreiben kann, der auf ein Land nach Maßgabe der Bevölkerungszahl entfallen würde.

Ein Antrag des Staatsrats, den Finanzminister zu einem solchen Vorgehen zu verpflichten, wurde in namentlicher Abstimmung mit 36 zu 20 Stimmen abgelehnt. Paragraph 1 wurde im übrigen unverändert angenommen, ebenso Paragraph 2, der den Reichsfinanzminister ermächtigt, die im Reichsbesitz befindlichen Vorzugsaktien der Reichsbahn an öffentliche Geldinstitute zu veräußern. Die Reichsregierung hat sich gestern nachmittag mit der Beschlußfassung im Reichsrat nochmals mit der Anleihe befaßt. Da sie der Auffassung ist, daß die für die Anleihe vorgesehenen Steuererleichterungen nur ein Minimum sein dürfen, hat die Regierung beschlossen,

den Gekontenüber über die neue Reichsanleihe dem Reichstag als Doppelvorlage anzulegen.

Die 'Berliner Volkszeitung' erfährt, will sich die sozialdemokratische Reichstagsfraktion in ihrer nächsten Sitzung auch mit der vom Reichsfinanzminister vorgeschlagenen steuerbegünstigten 500-Millionen-Anleihe befaßen. Es verlautet, daß sich innerhalb der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion oppositionelle Stimmen gegenüber diesem Vorschlag geltend machen.

### Streik oder Schlichtung?

Beratungen der Eisenbahner.

Berlin, 11. Mai. Die Eisenbahnerorganisationen haben am Freitag nach Nürnberg die mit den Organisationsarbeitern der Post, sowie der Reichs- und Preussischen Staatsbetriebe von neuem zur Vornahme Stellung genommen. Die Entscheidung über die Frage: 'Streik oder Schlichtungsverfahren' konnte am Freitag noch nicht fallen, da die Beratungen erst am Sonnabend zu Ende gehen. Wie der 'Vorwärts' meldet, werden wahrscheinlich die Eisenbahner zunächst den Weg zum Schlichter einschlagen, bevor sie zum letzten Mittel, zum Streik, greifen.

### Heimkehr aus Spanien

Die Flotte wieder in Wilhelmshaven.

Wilhelmshaven, 11. Mai. Heute früh ist die Flotte von ihrer spanischen Reise nach Deutschland zurückgekehrt. Nachts erreichten die vier Minierschiffe und die Torpedoboote, die an der Reise teilnahmen, die Jadeinsundung. In der Nähe des Befehlshaberpostens reemten sich die Schiffe. Die Minierschiffe 'Hoffm' und 'Graf' führten nach ihrem Heimathafen Kiel, die Minierschiffe 'Schleswig Holstein' und 'Sachsen' sowie die Torpedoboote gegen ihre Fahrt nach Wilhelmshaven fort. Sie laufen im Laufe des Vormittags ein.

Das fernlenbare Zielsschiff 'Zähringen' hat keine Übungs- und Vorführungsaufgaben in der Bucht beendet und ist nach Wilhelmshaven zurückgekehrt. Es wird voraussichtlich Ende Mai wieder auslaufen. Es

finden dann Schließungen bei Dist hat, nach deren Beendigung die Zähringen wahrscheinlich bei Schließungen in der Bucht verwendet wird.



Dujardin-Akten verschwunden

Entlastende Aussagen für den Angeklagten

Die amtliche Vernehmung am 10. Mai des Dujardin-Prozesses endete am Mittwoch nachts mit Verhören im Schlafzimmer des Ehepaars Jaquet, um auszuklären, ob Frau Jaquet in der Nacht vom 2. auf den 3. Mai...

mit anderen Männern abgehe. Frau Jaquet habe dann ihre Mutter nachts aus dem Hause gejagt. Als der Mord passierte, hätte jeder Mensch saugt, das habe die Frau getan...

benutzten Formulare in der linken unteren Ecke einen klein gedruckten Registrierungsvermerk mit der Jahreszahl 1929 tragen...

Eine grauenvolle Paketsendung

Bahnhofspaketschleife in Risch benachrichtigten die Bahnhofsleiter, daß aus einem Paket ein starker Verwesungsgeruch dringe...

Bogstempel mit tödlichem Ausgang

Gestern abend löbten nach fünfjähriger Pause zum erstenmal in Wien Kämpfe zwischen Berufsboxern statt. Bedauerlicherweise ereignete sich dabei ein tödlicher Unglücksfall...

Chlorgasexplosion bei New York 5 verheerende Explosionen in Amerika

In den Chemischen Fabriken von New York ereignete sich am 7. Mai eine katastrophale Explosion in der Nähe von New York, die zu einer einstufigen Explosion führte...

Siebenmaliger Einbruch führte zum Konkurs

In der Nacht vom 6. zum 7. Mai wurde ein Einbruch in ein Berliner Herrenmodengeschäft verübt, der zum völligen Ruin der Firma geführt hat...

Das Flugzeugunglück bei Kassel

Das bereits gemeldete furchtbare Unglück, das das fliegende Großflugzeug D-2000 gestern bei Eiterhagen bei Kassel betroffen hat, ist mit größter Wahrscheinlichkeit auf das regnerische und neblige Wetter zurückzuführen...

Die Opfer des Waldbrandes in Mexiko

Bei dem gemeldeten riesigen Waldbrand, der auch auf das Dorf Xochitlan im Staate Guerrero übergriff, sind 40 Kinder und 20 Erwachsene ums Leben gekommen...

15 000 Mark mit falschen Kreditbriefen erschwindelt

Mit gefälschten Kreditbriefen der Crédit Lyonnais ist es einem bisher noch nicht ermittelten Schwindler gelungen, an einem Tages Berliner Großbanken für 15 000 Mark zu kassieren...

Explosion in einer Feuerwerksfabrik

In der Fabrik der amerikanischen Feuerwerks-Gesellschaft in New York ereignete sich eine verheerende Explosion, bei der drei Personen getötet und mehrere verletzt wurden...

Petroleumexplosion in New Jersey

In den Anlagen der Vacuum Oil Company in Danonne ereignete sich eine Petroleumexplosion, durch den nachfolgenden Brand wurden vier weitere Tote getötet...

Eine Zinnfabrik zerstört

In Pforzheim wurde das dreistöckige Gebäude einer Zinnfabrik durch eine Explosion zerstört. Vier Personen wurden verletzt...

Nitroglycerinatentat in Tennessee

Das Wohnhaus eines früheren Arbeiters der Venable-Dynamitfabrik in Tennessee ereignete sich eine Explosion, die zu einer Explosion führte...

Das Explosionsunfall in der Landebühnen

In dem Projekt gegen den Hochseiner Gestein, der beschuldigt war, durch Sabotage das Explosionsunfall in der Landebühnen zu veranlassen...

Mord an einer Kassiererin. In London ereignete sich ein Mord an einer Kassiererin, die ermordet wurde...

Verlust an zwei Stettiner Verlagsanstalten. Der Verlust an zwei Stettiner Verlagsanstalten betrug 700 000 Mark...

Frauenmord in Schlesien

Die etwa 60 Jahre alte Gutsherrin Käthe aus Witzgord (Kreis Wollschtein in Schlesien) wurde Donnerstagabend im Bade erdrosselt...

In allen Fällen nur das gute Meisterbild, die gute Vergrößerung von Samson & Co. Prima Bromsilber-Vergrößerungen schon von Mk. 5.00 an

Zwangsversteigerung. Im Wege der Zwangsversteigerung soll am 11. Mai 1929, 9 1/2 Uhr, an der Gerichtsstelle, Elisabethstraße 42, Zimmer 60, versteigert werden...

Kontorsmassen-Versteigerung. Am Donnerstag, den 16. Mai 1929, werde ich in den Geschäftsräumen der Firma Ludwig & Dürr die gesamte Laden- und Kontoreinrichtung...

Nordstern Lebensversicherungs-Bank Aktiengesellschaft Bilanz am 31. Dezember 1928. Aktiva: 1. Forderungen an die Aktionäre für noch nicht eingezahltes Aktienkapital...

Wetienverpachtung. Die besten Wiesen in den Revieren Bodenberg und Kaspow werden am Montag, den 13. Mai d. J., vormittags 10 Uhr, im Wiesen im Jagdrevier Bodenberg...

C. W. Kemp Nachf. Aktien-Gesellschaft, Stettin. Einladung zur 11. ordentlichen Generalversammlung am Sonnabend, den 25. Mai 1929, vormittags 9 Uhr...

Anzeigen. Stellen wir recht reichlich zu schreiben. Für Bewerber, die wachen und tüchtig sind, werden wir eine Vergütung zahlen...

Wiese verpachtung! am Mittwoch, den 22. Mai d. J., vorm. 9 1/2 Uhr, im Schützenhaus von Herrn Dr. Pfeiffer-Wilke, Kaspow, Zöler 4-10.

Zuckerkrankheit. Verblühende Erfolge ohne strenge Diät durch Insulin. Probe und ärztl. Zeugnisse kostenlos...

Nordstern Lebensversicherungs-Bank Aktiengesellschaft. Die Dividende für das Geschäftsjahr 1928 beträgt 14% des eingezahlten Aktienkapitals...

# Für jeden etwas

und für jeden das Richtige, in richtiger Qualität,  
in richtiger Auswahl, zum richtigen Preis,  
bringen unsere

## Pfingst-Angebote

**Mädchenkleid**  
aus kariertem  
WienerLeinen  
Größe 55  
**3.75**

**Linknöplanzug**  
aus Waschrips  
in viel. Farben  
Größe 0  
**6.75**

**Trikolin-Anzug**  
in hübschen  
Farben  
Größe 0  
**9.00**

**Seidenleinen**  
mit hübscher  
Handstickerei  
Größe 45  
**12.25**

**Mantel**  
für Reise und  
Sport aus eng-  
lischartigen  
Stoffen, ganz  
gefüttert  
**39.75**

**Jackenkleid**  
aus klein  
gemusterten  
Stoffen mit  
feinem Ueber-  
karo  
**39.75**

**Nachmittags-  
Kleid** aus rein-  
seiden.  
Crepé satin in  
entz. & enden  
Druckmustern  
**49.00**

**Moderner  
Sommeranzug**  
auf Wollserge  
und Roghaar  
verarbeitet  
**68.00**

**Frühj.-Ullster**  
mit Ringgürt.  
solider Snet-  
landstoff,  
Kunstseiden-  
fütter  
**76.00**

**Toile de soie Kleid**  
reinsidene Qualität in  
vielen Farben . . . . .**26.75**

Elegante Toile de Soie Kleider  
in wundervollen Streifen und feinsten ein-  
farbigen Schweizer Qualitäten.

# Lenemann

KREDITGESELLSCHAFT  
Auf Wunsch  
Teilzahlungen  
(Monatsraten)  
STETTINER SPEZIALGESCHÄFTE



# Nommern und Nachbargebiete

## Regierungsbezirk Stettin

**Fr. Brandenburg, 11. Mai.** Seinen 80. Geburtstag feiert heute Geheimrat Medizinischer Doktor Emil Steinfeld. Herr Geheimrat Steinfeld ist seit Jahrzehnten hier als Arzt tätig und hat seine Jahre der einen Arzt in Brandenburg, Zülchow und Gargow gewendet. Infolge dessen wurde seine ärztliche Kunst hier in Anspruch genommen, so daß er 80 und mehr Patienten seine ärztliche Hilfe bewohnte. Diese reiche, anstrengende Arbeit sowie harte Schicksalsschläge haben seine Lebens- und Arbeitskraft nicht gemindert. Der alte Herr ist heute noch beruflich tätig und regelmäßig sieht man ihn auch bei Wind und Wetter seine Patienten besuchen. Nach dem Sturze war er jahrelang Schularzt in Brandenburg und gehört jetzt als Vertreter der Erziehungsbehörden der Brandenburger Schulpflichtung an. In der ehemaligen Gemeinde Bollhagen wirkte er als Gemeindevorsteher für das Wohl der Einwohner seines Wohnortes. Die hiesige Volksbibliothek ist maßgebend von dem Justizrat aus einer früheren Zahl von Büchern bereichert worden.

**So. Pöckig, 11. Mai.** Geschäftsverfassung. Das Jäger- und Kurwaren-Geschäft von Emil Sartorius, Waldstraße 27, ist in den Besitz von Frau Anna Blietz übergegangen.

**Geschäftsverfassung.** Der Kaufmann Georg Schröder hat in seinem neu erbauten Hause auf dem allseitigen Gelände an der Waldstraße eine Kolonialwaren- und Feinkostgeschäft eröffnet.

**Pris, 11. Mai.** Geschäftsverfassung. Fräulein Elise Barowski konnte am Freitag auf den Tag zurückblicken, an dem sie vor 25 Jahren den ersten Friseur-Damen-Frisieralon eröffnete.

**Vom Hausbesitzerverein.** In der Jahreshauptversammlung des Haus- und Grundbesitzervereins wurden die bisherige Vorsitzende, Kaufmannsweibliche Burtznerin, als Schriftführer für Herrnmeister Bogner und als Kassiererin Kaufmannsweibliche Tetzschnerin wiedergewählt. In den Zentralverein leitete der Verein zur Durchführung der schweren Kämpfe für den Hausbesitz 200 Mark und zum Kampfzweck 100 Mark. Die Kanalgebührenfrage, die vielfach zu Streitigkeiten Anlass gegeben hat, ist noch in der Schmelze. Der Jahresbeitrag wurde auf 250 Mark erhöht. Über ein sehr reiches Thema: Nummer- und Hausnummerveränderung referierte Herr Raube-Stettin.

**Rautenstein (Rr. Saah), 11. Mai.** Am Himmelfahrtstage zogen gegen Abend schwere Gewitter über unser Dorf. Regen und Hagelschauer richteten insbesondere in den Karloffeldern Schaden an. Im Nachbarorte Hienow wurde eine Hechschnecke des Bauerhofsbesitzers Hermann Bequer IV vom Blitze getroffen und brannte nieder.

**Marz (Rr. Cammin), 11. Mai.** Brandstiftung im Walde. Auf dem Gut Marz wurde von bisher nicht ermittelten Tätern am Waldweg eine Schöpfung in Brand gesetzt, nachdem bereits vor einigen Tagen das gleiche versucht worden ist. In beiden Fällen konnte das Vorkahn verhindert werden. Von der Gutsverwaltung ist eine Belohnung auf die Aufklärung der Brandstifter ausgesetzt worden.

## Zuberkulosefürsorge im Kreise Uckermünde

**Uckermünde, 11. Mai.** Am Ende des Berichtsjahres 1928 waren im Kreise Uckermünde 579 Personen in Fürsorge, von diesen hatten 175 offene Tuberkulose. Von den Fürsorgepersonen sind 1739 Haushaltungen mit insgesamt 635 Personen gemacht worden. In den ärztlichen Fürsorgekreisen sind 655 Personen untersucht worden. 149 Personen, darunter 96 Kinder, wurden eingepflegt. Die Lebensversicherungsgesellschaft gewährte dazu einen Zuschuß von 2524 Mark. Bei 1499 Mark Einkommen und 13 933 Mark Ausgaben verbleibt ein Ueberschuß von 1202 Mark.

**Zargelow (Rr. Uckermünde), 11. Mai.** Waldbrand. Donnerstag nachmittag zwei Uhr brannten mehrere Wägen Stroh in den Wägen 4 nieder. Die Flammen hatten infolge der Dürre und des Windes eine rasende Kraft. Das größeres Unglück verhindert wurde, ist nur dem Umstand zu verdanken, daß der

Brandherd dicht bei Zargelow war und die Feuerwehr sowie Publikum und Wanderer schnell zur Stelle sein konnten.

**x. Vahlmann, 11. Mai.** Sonntagsschiffahrt. Ein Zeitlangerer hat mehrere willige Karren auch nach Wittich und Zargelow ausgegeben. Es besteht die Hoffnung, daß die Kreisbahn dem Wunde nach Sonntagsschiffahrt nach Greifswald und Straßburg nachkommt, so daß dann billige Wochenauffahrten nach Rügen möglich sind. Eisenentwürfe nicht fähig. Das Probeheften der auf dem Ratstafel angelegten Alarmsirene war sehr wenig zu hören.

## Wolkenbruch und Hagelschlag im Grenzreise Bütow

**Bütow, 11. Mai.** Der Himmelfahrtstag, der während der Vormittagstunden von herrlichem Maienwetter begünstigt war, brachte während des Nachmittags ein Unwetter, wie man es in unserer Gegend seit Jahrzehnten nicht erlebt hat. Nachdem schon während der ersten Nachmittagsstunden sich Gewitterwolken am Horizont aufhüllten, hüllte sich gegen 3 Uhr nachmittags der ganze Himmel plötzlich in ein dunkles Grau und es entlud sich ein äußerst heftiges Gewitter direkt über der Stadt, das von starkem Wolkenbruch und Hagelschlag begleitet war. Blitz auf Blitz und ein Donnerhagel nach dem anderen folgte und in weniger als zehn Minuten glich die Straßen reißenden Wasserfluten, in denen sich die herabstürzenden Wasserfluten vorwärtswälzten, alles mitreisend, was nicht irgendeine besonders befähigt war. Die städtische Kanalisation konnte die plötzlich herüberstürzenden Wasserfluten nicht fassen und die Folge davon war, daß das Wasser überall in den Gassen der Stadt aus der Kanalisation in die Keller gedrückt wurde, wo es vielfach die ganzen Kellerräume erfüllte und namentlich bei den Geschäftsleuten einen großen Schaden verursachte. In den tiefer gelegenen Straßen glich das Wasser einem reißenden Gebirgsbach, in dem man allerlei Hausat, Kartoffeln und Viehweide treiben sah, ohne daß man irgendeine helfen konnte. Die vielen an der alten Mitterburg gelegenen Gärten stiegen einem großen See aus, dem nur die Dürftige hervorstak. Der durch die Stadt fließende Wütembach trat schon nach kurzer Zeit über die Ufer und überflutete Wägen und Gärten. Technische Rettung und Feuerwehr mußten alarmiert werden, deren Mannschaften eifrig

nur mehr zufällig die Fenster aufgemacht hatte, konnte den Alarm hören.

## Meliorationsgelder für Domänen

Für die preussischen Domänen ist ein Betrag von einer Million RM. für Meliorationen durch Gefällebeschlüsse zur Verfügung gestellt worden. Die Bewilligung wenigstens dieser Mittel für die Rechnungsjahre 1929 und 1930 war angehängt der Größe der notwendigen Bodenverbesserungen der Minimalbetrag, der nicht unterschritten werden durfte.

## Wieder ein Wohnhausbrand

**Friedland (Westb.), 11. Mai.** Durch ein großes Schuppenfeuer wurde am Freitagabend gegen 7 Uhr in der Mühlentstraße das von Lehrer Haje, der Witwe Haje und Frau Haag bewohnte Wohnhaus völlig eingeäschert. Mitterbrannt ist das gesamte Wohnhaus. Besonders hart betroffen wird Frau Haag, die erst bei dem Brand von vierzehn Tauben den größten Teil ihrer Habe einbüßte und nun alles verloren hat. Die Feuerwehr konnte nur die angrenzenden Gebäude schützen. Entstanden ist das Feuer durch Desinfizieren der Wohnräume.

## Schweres Verkehrtungsunglück

**Neustettin, 11. Mai.** Auf der Chaussee Neustettin-Barmde geeignete sich gestern abend ein schweres Verkehrtungsunglück. Das bisher unbekanntes Verkehrslicht ein mit zwei Personen besetztes Motorrad mit einem Kraftfahrergegen zu ammen. Der das Motorrad steuernde Herr Ernst Hilliger aus Neustettin erlitt einen schweren Schädelbruch, an dessen Folgen er kurz darauf verstarb. Sein Mitfahrer erlitt neben anderen Verletzungen einen Beinbruch. Der Chauffeur des Kraftwagens blieb unverletzt. Von dem Unfallen im Krazenen wurde Feldwachtmeister Riechlich von Neustettiner Ausbildungsbatallion, der auch nach dem Unfall davongelassen war, erst nach langem Suchen etwa 300 Meter von der Unfallstelle entfernt beginnungslos im Strahenzug gefunden. Er hatte einen Schädelbruch erlitten. Badermeister Plate erlitt erhebliche Schnittwunden im Gesicht.

## Nachbargebiete

**Feuer durch Blitzschlag** sr. Kreuz (Dübahn), 11. Mai. Bei dem am Himmelfahrtstage über die hiesige Gegend ziehenden schweren Gewitter, trat ein Blitz die Schenke des Wandwehrs Müllers in Kreuz-Weiden und stündete. Das Gebäude mit seinem Inhalt wurde in kurzer Zeit ein Raub der Flammen.

## Eine eisbrechende Güterfähr

**Sahnis, 11. Mai.** Dem schwedischen Reichstag ist eine Regierungsvorlage gegangen, die Mittel - etwa 3 Millionen Mark - für die Erbauung einer eisbrechenden Fährte anfordert, damit der Güterverkehr Schütz-Tralkeberg auch bei starkem Eis besser bedient werden kann.

## Großfeuer

**Binz (Rügen), 11. Mai.** Auf dem benachbarten hiesigen Gut Seerams, Pächter Suth, brach heute nacht 1 Uhr Feuer aus, durch das alle Viehställe bis auf das Herrenhaus in Asche gelegt wurden. Vier Viehställe und Latencanäle sowie fast der gesamte große Viehbestand wurden ein Raub der Flammen. Es wird Brandstiftung angenommen. In den letzten drei Jahren wurde das Gut bereits zweimal durch Feuer heimgesucht.

## Regierungsbezirk Röslin

**Belsard, 11. Mai.** Den 75. Geburtstag beginnt am geistigen Freitag bei noch guter Mäßigkeit der Maurermeister und jetzige Rentier Carl Reisel. Durch die Kriegerauslösung und Schicksal, deren langjähriges Mitglied R. ist, wurde ihm besondere Ehrung zuteil.

**Schöngengilde.** In der geistigen Generalversammlung der hiesigen Schöngengilde wurde u. a. als neues Vereinsmitglied Herr Geseiff als Mitglied gewählt. Angenommen wurden drei neue Mitglieder.

## Fischerreitlergang

Die Landwirtschaftskammer für die Provinz Pommern veranstaltete am 22.-25. Mai in Großgarden Kreis Stoll ein Fischerreitlergang, an dem neben dem Fischerreitler der Landwirtschaftskammer Dr. Kramer Geheimrat Professor Dr. Paulus Schlemmer-Berlin, der Staatliche Oberförster für die Binnengewässer der Provinz Pommern Dr. Gerners-Hausen-Stettin, und Fischerwächter G. Trautman-Großgarden mitwirkten. Die Teilnahme an Fahrgegnen ist uneingeschränkt, Anmeldungen sind möglichst bald an die Fischerreitlerleitung an der Landwirtschaftskammer für die Provinz Pommern, Stettin, Verderberstraße 25, Postfach 344, Stettin-Neutornen 31/34, zu richten.

**Falkenburg, 10. Mai.** Die kirchlichen Kasperalitäten haben beschlossen, Abgesehen vom Rangier Wege in jeder gewöhnlichen Parzellengröße für Hauszwecke zu verkaufen. Der Preis für den Quadratmeter beträgt 0,50 RM.

**Diamantene Hochzeit.** Das Fest der diamantenen Hochzeit feierte das Ehepaar Alexander und Dorothea Dittberner im Kreise der Kinder, Enkel und Urenkel. Gleichzeitig feierte die jüngste Tochter das Fest der silbernen Hochzeit.

**Tempelburg, 11. Mai.** Rangieranfall. Der Rangierer Aug übertrieb auf dem hiesigen Bahnhof beim Rangieren einen Preisdruck und drückte die Wand des Stationsgebäudes teilweise ein. Außer Materialschaden ist weiteres Unglück nicht entstanden.

**P. Flanenthin (Rr. Kolberg), 11. Mai.** Schwere Ehenabschließung. Die 11-jährige Tochter Flanenthin (Strede Kolberg-Groß-Stein) wurde der Weidenkeller

Raul Goppo in dem Augenblick, als er das Bremerhanschen eines rollenden Wagens festhalten wollte, von dem Wagen gegen die Federbremse gedrückt. Der Bahnbeamte trug sehr schwere Verletzungen davon.

## Schwerer Sturz mit dem Fahrrad

**Mohlfeld, 11. Mai.** Der Arbeiter Otto Bellmann aus Mohlfeld, der bei seinem Fahrrad einen Ausfall an den Kettenschlüssel unternommen hatte, stürzte und blieb schwer verletzt mit einer Gehirnerschütterung und tiefen Kopfunden liegen. Nach Inanspruchnahme eines Notverbandes wurde er in das Groß-Stein-Krankenhaus gebracht.

## Ueberefahren und schwer verletzt

**Der Arbeiter Willi Duffe aus Neustettin**

Er wurde am Freitag vormittag auf der Neustettiner-Chaussee beim Überfahren von dem Kraftwagen des Fischhändlers Theodor Knuth angefahren und schwer verletzt. Der Arzt aus Neustettin stellte einen doppelten Beinbruch, Schlüsselverletzungen sowie Verletzungen am Kopf und den Händen fest. Der Verunglückte wurde sofort dem Vaterländischen Krankenhaus in Neustettin eingeschickt.

**Er. Neustettin, 11. Mai.** Todfall. Ein 70-jähriger Mann in Todfall kam in Neustettin verstorben. Erkrankt sind auch die Ehefrau und vier Kinder. Die Behörden haben die erforderlichen Maßnahmen zur Bekämpfung der Seuche eingeleitet.

**ms. Seinhütke (Rr. Rauenburg), 10. Mai.** 25 Jahre Gemeindevorsitzer. Gemeindevorsitzer Karl Woggon, der auch jetzt wieder neu als Gemeindevorsitzer gewählt wurde, konnte am Himmelfahrtstage sein 25jähriges Amtsjubiläum als Gemeindevorsitzer feiern.

**Buppeln (Rr. Rummelsburg), 10. Mai.** Ueberunwachen Kaufalligkeit. Die Gebäude des Vormerkes hierseits sind so baufällig geworden, daß sie auf vollgültige Anordnung hin abgebrochen werden müssen. Von Buppeln bleibt nur das alte Schulhaus stehen, das zuerst als Forsternwohnung umgebaut wird. Die neue Schule steht in dem benachbarten Dorfe Woten, das auch die Kirche als Filialkirche von Trefen hat.

**Jeder kauft und kennt**

**Bienen Seife**

**Excellent**

**die Sparsame!**

**Leicht ist die Wahl:**

**Franck Spezial**

**allerfeinste Kaffeewürze**

**1/2 Pfd. 4 Opfg.**

Bei den meisten Bekannten

# Kauft Blumen zum Muttertag!

# Fertige Kleidung

### Die Auswahl

Wir legen Wert auf die Vollständigkeit und Vielseitigkeit der Auswahl für jeden Geschmack, für jeden Bedarf, für jeden Beruf in jeder Preislage, in jeder Größe, für jede Figur, auch für große, Schlanke und kleine Schlanke, für große, starke und kleine starke.

### Die Paßform

Jedes nicht gutschitzende Kleidungsstück wird sorgfältig geändert. Wir unterhalten im Geschäftshause, unter fachkundiger Leitung, große Werkstätten für Änderungen.

Oberkleidung und Unterkleidung, Hüte und alle Ausstattungsgegenstände für die Bekleidung für Damen und Herren, für Backfische und Jünglinge, für Mädchen und Knaben

### Die Preiswürdigkeit

Eigene Großhandels Häuser in Berlin Chemnitz und Plauen — gegründet in Verbindung mit ersten Textilhäusern Deutschlands — sowie Selbstfabrikation in eigenen großen Betrieben ermöglichen uns hervorragend billige Preise.

### Die Qualität

Gediegene erprobte Fabrikate in Stoffen und Zutat, beste Verarbeitung und Ausstattung sind die besonderen Vorzüge unserer fertigen Bekleidung, die einen guten Ersatz für die Maßkonfektion bietet.

Für den Pfingstbedarf hervorragend günstige Angebote in allen Abteilungen

# Gebrüder Horst

Geschäftseingänge Paradeplatz 20 und Große Wollweberstraße 19.

Das Geschäftshaus umfaßt die Grundstücke Paradeplatz 19, 20, 21, 22, 23 und Große Wollweberstraße 19, 20, 21, 22.

## Stadttheater

Sonnabend 7 1/2 D.M. 238  
Evelyns Neuoperette von Bruno Granichsleben  
Erste 10 1/2  
Sonntag nachmittag 3 Uhr  
Sollsvorstellung (Bretze der Bläse 0,50—2,00 M.)  
Katharina Knie  
Sektänvertrieb von Carl Sudmayer.  
Abends 7 1/2 D.M. 238  
Friederike Singspiel von F. Behar.  
Montag 8 D.M. 240 I.-G. 1  
Lelien aus Irland  
Singspiel von Stephan Semore.  
Dienstag 8 D.M. 241 Dienstag-M. 35  
Der Marquis von Keith  
Schauspiel von Franz Weiskopf.  
Mittwoch 7 D.M. 242 Mittwoch-M. 36  
Carmen Oper von G. Bizet.

Freitag 7 1/2 D.M. 244 Freitag-M. 35  
Uraufführung!  
Das Wunder der heiligen Cäcilia  
Dramatische Oper von Carl Schubert.

Reichsverband deutscher Tonkünstler u. Musiklehrer.  
Provinzialverband Pommern — Ortsgruppe Stettin.  
Montag, 13. Mai, abends 8 Uhr, im Museumssaal:

### Hanz Plitzner - Abend

Martha Jühls (Sopran), Margarethe Marten-Melert (Alt), Rudolf Metzmacher (Violoncell), Gerhard Graßmann (Klavier), Charlotte Tonn (Begleitung d. Lieder), Dr. W. Riezler (Einleitende Worte).  
Eintrittskarten für Mitglieder 50 Pfg., für Nichtmitgl. 1 Mk. u. St. bei Simon, Königplatz 4, u. Abendkasse.

## Café Monopol

Sonnabend, den 11. Mai 1929

### Ehrenabend

für Kapellmeister Max Oleski

Tanz bis 4 Uhr



Inh. FRITZ SANDER. Tel. 21226.

Sonntag den 12. Mai 1929:

Im herrlich jungen Frühlingssaal

### 2. Frühkonzert

von 7 1/4—9 1/2 Uhr bei sonnigem Wetter.

Von 11 1/2—1 Uhr:

### Mittagskonzert

Mittagsgedecke

Suppentopf 0,80

Huhn im Topf mit Nudeln

Kleines Gedeck 1,00 Mittelsgedeck 1,50

Großes Gedeck 2,50

Spezialität: Frikassee von Huhn 2,25.

Verlangen Sie bitte die Frühstättchenkarte.

Denken Sie an Ihre Gesundheit u. damit an Ihre ärztlich verordneten Kurmaßnahmen.



VERERBTE TRIEBE  
DER KAMPF UM'S  
NEUE GESCHLECHT

6<sup>00</sup> 8<sup>30</sup>  
Stettiner  
**URANIA**

Voigts Schank- und Speisewirtschaft  
Rosengarten 12  
Täglich großer Mittagstisch  
Suppe, Braten, Gemüse  
Täglich großer Abendstisch

Wo speist man  
MITTAGS und ABENDS

### Restaurant „Kaiserhallen“

Am Kaiser - Wilhelm - Platz  
Straßenbahnlinie 4 - Telephon 20601

Auto-Anruftaxameter Borse  
Telephon 34886 u. 34887

Schönheits-Wein  
für Magenleibende ärztlich empfohlen und für  
jedermann der beste, wohlschmeckende Gesundheits-  
Wein.  
H. Heiberger  
Gebr. Schönfeld, Reintohl, Königsstraße 10.

Auto-Anruft 34560  
Reise-louren km 26 Pf.  
Berchard - Klosterhof 11

Gesundung Erholung  
bietet  
**Schierke**

der alpine Luftkurort am Brocken  
Prospekt durch die Kurverwaltung.

Hotel König  
Inh. O. Köhler  
Aller Komfort. Pensionspreis 7.50 bis  
12.50 Mk. Telephon 11. Zentrale Lage.

## Die elegante Dame

Trägt Schuhe von



Zweifarbige kombi-  
Jedes Kind erhält einen Ballon gratis.

# ZADEK

Stettin, Kohlmarkt 8

### Musik-Kapelle

erklaftert, frei für Sal-  
lon, 4 Variationen, Konzert.  
Ermittlung und Konz.  
Emotion oder auf Wunsch  
bunt. Romantische Na-  
tionaltradit.  
Marinesch.  
Berlin, Kurfürstentz. 23.

Kauft nur bei unseren Inserenten

DER REINE  
**Alte Korn**  
die seit dem  
18. Jahrhundert  
weitberühmte,  
führende u. beliebte  
Richtenberger Bierenzei  
Special-Mark  
DER ALTBÄCKEREI  
ORIGINAL-RICHTENBERGER  
1789  
Sonne  
Straßfurter u. Richtenberger  
Bierbrauereireien G.m.b.H.

**„Nur Miele Miele“**  
sagte Tante  
die alle Waschmaschinen kannte



**Mielewerke A.G.**  
Größte Waschmaschinenfabrik Deutschlands  
Stettin, Pölitzer Straße 9, Fernsprecher 20267.  
Über 2000 Beamte und Arbeiter.  
Zu haben in den einschlägigen Geschäften.

# Ein sonniges Heim

gründen Sie sich durch vorteilhaften Möbelkauf bei mir

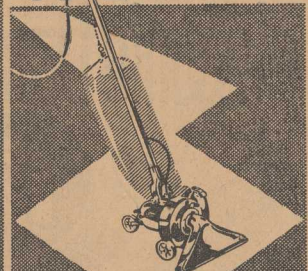
Schlafzimmer	Speisezimmer	Herrenzimmer	Küchen
kompl., größte Auswahl 565.- 636.- 695.- 752.- 828.- 965.-	Echt Eiche, komplett 568.- 635.- 684.- 745.- 815.- 830.-	Echt Eiche, komplett 510.- 625.- 685.- 715.- 768.- 820.-	1a Oelanstrich, kompl. 105.- 118.- 128.- 148.- 156.- 172.-
<b>428.-</b>	<b>485.-</b>	<b>492.-</b>	<b>76.-</b>

Ankleideschränke mit Facettesp. 124.- 138.- 165.-  
Bettstellen mit Spiral. u. Ault. 78.- 85.- 90.- 105.-  
Sofas mit Püsch . . . . . 142.- 152.- 165.-  
Ruhebetten große Stoffauswahl . . . 55.- 58. 62.-

## Max Borchardt

Möbelfabrik, Verkaufshaus nur Königsstraße 1.  
Lieferung mit eigenen Autos. Ausstellung in 5 Etagen. Versand meiner Kataloge nach auswärts gratis. Zahlungs erleichterung laut Vereinbarung.

**AEG-STAUBSAUGER VAMPYR**



**ÜBERALL ZU HABEN - PREIS RM 130.-**  
**IN TEILZAHLUNGEN RM 140.-**

**Gbner Kaffee**

Reinste Marken in billigen Preisen 2.50, 3.20, 3.80, 4.00 per Pfund, 5 Pfund vorrätig zur Probe gegen Rücknahme bei Nichtgefall. Zusätzl. 5 Pfund gratis. Bitte auf Tafelnote achten.

Kaffee-Großhandel  
**Carl Gbner**  
Stettin.  
Pölitzerstr. 96  
Tel. 21 897 und 21 892.

Die Verlobung ihrer Tochter Elma mit Herrn Alfred von Sanden, Friedrichsfelde, zeigen ergebenst an

**Werner von Dewitz und Frau Elma, geb. Dreher.**

Biesendahlshof, im Mai 1929.  
b. Cassekom.

Meine Verlobung mit Frä. Elma von Dewitz, Tochter des Herrn Werner von Dewitz, Biesendahlshof, und seiner Frau Gemahlin Elma, geb. Dreher, zeige ich ergebenst an

**Alfred von Sanden.**

Friedrichsfelde, im Mai 1929.  
b. Launingken (Ostpr.).

**Billiger Möbel-Verkauf!**

Glad. Schlafzimmer 410  
180 cm  
Glad. Schlafzimmer 395  
180 cm  
Glad. Schlafzimmer 375  
140 cm  
Glad. Schlafzimmer 650  
180 cm  
Glad. Schlafzimmer 490  
180 cm  
Poliertes Schlafzimmer 395  
180 cm  
Glad. Schlafzimmer 950  
180 cm  
Küchenschrank ab 90.-  
Genl. Bettst. 101. 62.-  
Glad. u. sehr schön  
61. Mahagoni 200.-  
Staubsauger 98.-  
100 Rohrühle ab 6.50.-

Viele Einzelmöbel billig.

**Central-Möbel-Haus**  
Reiffschlagerstraße 21  
Seumarkt 8.  
Auf Wohn- und Wohnstätten

**Stat besonderer Mitteilung.**

Am 10. Mai, vormittags 7,15 Uhr, entschlief im Krankenhause Bethanien nach schwerer Krankheit mein lieber Mann, unser treusorgender Vater und Schwiegervater, der

**staatl. Unterförster Hugo Tetenz**

im 62. Lebensjahre.

Dies zeigen tiefbetrubt an:  
Frau Anna Tetenz, geb. Fürst.  
Hedwig Tetenz,  
Else Tetenz,  
Karl Oemke.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 14. Mai, nachm. 3 Uhr, von der Friedhofskapelle in Rieth, Kreis Ueckermünde, statt.

Beis. Montag, 2,30 Uhr von der Leichenhalle des neuen Friedhofs.

Gr. Brückow: 8. 5. Eigentümer Friedrich Voß, 58 Jahre.

Henkenhagen: 9. 5. Emilie Brüger, geb. Schwarz, 78 J. Beis. Montag nachmittag vom Trauerhause.

Kolberg: 8. 5. Schneidermeister Johannes Radke, 84 J., Simonstraße 4. Beis. Sonntag 2,30 Uhr von der St. Martinskirche.

Kordeshagen: 8. 5. Max Holz, 14 J. Beis. Sonntag 2,30 Uhr vom Trauerhause.

Kölpinsee: 8. 5. Kaufmann Gustav Buck, 40 J. Köslin: 8. 5. Rechtsanwalt und Notar Justizrath Heinrich Timm, 77 J.

Lauenburg i. Pom.: 8. 5. Maurer- und Zimmermeister Albert Paul Kaufmann, 60 J.

Lupow: 9. 5. Hofmeister Fritz Stach.

Naugard: 9. 5. Wilhelm Lemke, 35 J. Beis. Montag 2,30 Uhr von der Friedhofskapelle.

Lümenhagen: 8. 5. Ww. Therese Gutzke, 77 Jahre. Beis. Sonntag 3,15 Uhr.

Ravenstein: 8. 5. Stellmachermeister Karl Schimming, 83 J. Beis. Sonntag 2,30 Uhr vom Trauerhause.

Rombitten: 8. 5. Rentnerin Luise Zabel, 75 J. Beis. Montag 3 Uhr von der Leichenhalle des Friedhofs in Ueckermünde.

Stendell bei Passow Um.: 9. 5. Pfarrer Karl Koch.

Stolp: 7. 5. Hildegard Hermann, 5 J.

Schönhausen: 9. 5. Altsitzer Karl Ludtke, 77 J. Beis. Montag nachmittag vom Trauerhause.

Schwand: 8. 5. Viehhändler Heinrich Raasch, 71 J. Beis. Sonntag 12 Uhr vom Trauerhause.

Swinemünde: 8. 5. Forstmeister a. D. Urban Gleva.

Torgelow: 8. 5. Schlosser Ernst Zimmermann, 30 J. Beis. Sonntag 4,30 Uhr von der Friedhofskapelle.

**Die stärkste Faust erschläfft**

Wenn wir unserem Körper nicht die richtige Nahrung zu. Ein Nützliches Nahrungsmittel das Nährwert, Geschmack, Fett und leicht Verdaulichkeit in sich vereint, ist das all berühmte Köstliche Schwärzler Köstlicher Eismargarin, wird infolge seines herbürzigen Geschmacks von Männern und Frauen gleich gern getrunken. Generalvertretung: Pet. Klein, Pestalozzistraße 34, Fernsprecher 348 30/31.

**Versagt Ihr elektr. Licht und Klingel?**

Rufen Sie bitte sofort **37010**

Legen v. elektr. Sof. Erledigung auch bis spät abends.  
Licht-, Kraft- u. Pomm. Elektr.-Ges. m. b. H.  
Klingelanlagen. Paradeplatz neb. d. Hauptwache

**TEEPILZE**

Echte YAPONGE, 2 Stück Nk. 6,40 einschli. 1 Paket Ansatztee, franko Nachsch. geben 100 Ltr. Getränk, verblüffende Wirkung bei Arterienverkalk. Gicht, Rheuma, Abgespanntheit. Extrakt-Werk. Schöna. Sächsische Schweiz.

**Otto Fleiss, Leidenkommittat**

Nur Hohenzollernstraße 77. Laden  
Telephon 33082.

Größe Anstand in Metall. Gießen u. Feinbearbeitung in billigen Preisen. Lieferbedingungen von und nach Anschlag.

**Familien-Nachrichten.**

**Geburten:**  
Ein Sohn:  
Stettin: Dr. Otto Menge und Frau Ilse, geb. Stambusch.  
Stolp i. Pom.: Dentist Paul Kapellusch und Frau Katarina, geb. Sieg.  
Stralsund: Hans Goebel und Frau Carola, geb. Galle.

**Vermählungen:**  
Seebad Bansin: Waldemar Struck und Frau Maria, geb. Barnheide.  
Demmin: Paul Kalsow und Frau Doris, geb. Liernann.

**Todesfälle:**  
Stettin: 8. 5. Gustav Becker, 69 J. — 8. 5. Handelsmann Albert Kasten, 63 J., Heinrichstraße 18. Beis. Montag 4,30 Uhr von der Südkapelle des Hauptfriedhofs. — 9. 5. Ilse Knekow, 18 J. Beis. Montag 12,45 Uhr von der Hauptkapelle des Hauptfriedhofs. — 9. 5. Dora Ohlrich, geb. Blase, 77 J., Friedrich-Karl-Straße 28. Beis. Montag 2,15 Uhr von der Hauptkapelle des Hauptfriedhofs. — 9. 5. Elisabeth Paul, geb. Bränke, 68 J. — 7. 5. Paul Pasfelder,

**Familie Robert Wilke**  
Stolzenhagen-Kratzwick.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Sohnes Erich, sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden, sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten der Sanitätskolonne vom Roten Kreuz, seinen Vorgesetzten, Arbeitskollegen und der Feuerwehr der „Feldmühle“, Herrn Will für die schöne Bestattung, Herrn Pastor Leopold für die trostreichen Worte am Sarge und Grabe, allen unseren innigsten Dank.

34 J., Speicherstraße 1. — 7. 5. Arbeiter Karl Plümsch, 73 J. Beis. Montag 10,30 Uhr von der Nordkapelle des Hauptfriedhofs. — 9. 5. Minna Schmudde, geb. Beversdorf, Kanstraße 4. Beis. Sonntag 3,15 Uhr von der Halle des Nemitzer Friedhofs. — 9. 5. Luise Stietnisch, geb. Tietz, Birkenallee 29. Beis. Montag 3 Uhr von der Hauptkapelle des Hauptfriedhofs. — 9. 5. Walter Wichmann, 39 J., Kl. Oderstraße 2. Beis. Montag 3,45 Uhr von der Hauptkapelle des Hauptfriedhofs.

Angermünde: 8. 5. Emma Lang, geb. Meißner, 84 J., Gartenstraße 28.  
Cammrin: 9. 5. August Zielwisch, 81 J. Beis. Sonntag 2,30 Uhr vom Trauerhause, Georgenstraße 9.  
Dt. Krone: 9. 5. Hans v. Waldow.  
Damschagen: 9. 5. Altsitzer Hermann Maaß, 83 J. Beis. Sonntag vom Trauerhause.  
Greifswald: 8. 5. Wilhelmine Wittenberg, geb. Bruhn, 89 J. Beis. Montag 3 Uhr von der Kapelle des neuen Friedhofs. — 8. 5. Irma Krohn, 13 Mon. — 8. 5. Oberpostschaffner a. D. Adolf Stoeck, 65 J., Bahnhofsstr. 54.

**Endlich allein.**

„Nun bin ich Dein wo Du hingehst, da will auch ich hingehen und sei bis ans Ende der Welt.“  
„Da schälst, für soch' einen weien Weg verriid aber nicht „Lebewohl“ für Deine Hüneraugen.“

„Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Ärzten empfohlene Hüneraugen-Lebewohl und Lebewohl-Balsenscheiben, Bleichöse (s. Pfister) 75 Pfg. Lebewohl-Fußbad gegen empfindliche Füße und Fußschweiß, Schenkel (2 Stück) 40 Pfg., erhältlich in Apotheken und Drogerien. Wenn Sie keine Enttäuschungen erleben wollen, verlangen Sie ausdrücklich das echte Lebewohl in Bleichösen und weisen andere, angeblich „ebenso gute“ Mittel zurück.“





# Neues aus Stettin

## Mutter!

Mutter! Es gibt in allen Sprachen der Welt kein Wort von höherem Klang und von tieferem Gehalt, das größere Fülle moinigen Reichtums umschließt als das Wort: Mutter! Es ist das Wort, das ein kleines, unschuldiges Kind jauchzen macht; das den reifen Menschen innig ergreifen erkennen läßt; das Beste seines Lebens, das dem verehrtesten Vererber selige, erlösende Tränen der Erkenntnisheit in die Augen treibt. Ein Wort mit Zauberkraft, uns wieder zu Kindern zu machen und für leuchtende Augenblicke das verlorene Paradies aufzuschließen.

Das Wort vom kategorischen Imperativ, von der unbedingten Forderung der Pflicht hat ein Mann gefunden: Kant. Aber schon seit Jahrhunderten hatten die Mütter dieses Wort gehalten. — Gekost in dem Sinn, das Pflicht für sie bedeute heißt: Liebe, das Größte alles Seins und alles Lebens Sinn.

Muttertag in deutschen Landen... Ein Tag, an dem Kräfte wach werden; ein Tag, an dem unsere Seele gefunden könnte. — Ja, feiert den Muttertag. Er ist so voll Sonne, so ganz Frühling. — Sonne, Frühling, Mai — durch die blühende Welt schreitet Gott. Er segnet die Mütter, und er segnet alle, die ihre Mütter lieb haben. Denn Gott ist die Liebe. Ein Wort, das seine Mutter öffentlich ehrt, ehrt sich selbst und bezeugt seine hohe Kulturstufe — allen Völkern.

## Keine Erhöhung der Realsteuern

Nachdem die Gewerbesteuer für 1929 durch Novellierung für das laufende Rechnungsjahr vorläufig niedriger gestellt ist, haben der preussische Innenminister und der preussische Finanzminister u. a. m. s. durch einen Erlaß an die Aufschichtsbehörden darauf hingewiesen, daß die Umlagen bei den Realsteuern der Kommunen in diesem Jahre unter keinen Umständen erhöht werden dürfen. Die Aufschichtsbehörden sind angewiesen worden, falls dennoch Erhöhungen beschlossen werden sollten, ihnen die gleichmäßig erforderliche Genehmigung nicht zu erteilen.

## Tagung des Großhandels in Stettin

Der Reichsverband des Deutschen Nahrungsmittel-Großhandels e. V., welcher in rund 80 Landesverbänden und Verbandsgruppen zusammen mit den ihm korporativ angeschlossenen Spezialverbänden der Branche über 2000 deutsche Großhandelsfirmen der Nahrungsmittel- und verwandten Branchen im ganzen Reich vereinigt, hält in der Zeit vom 30. Mai bis 1. Juni 1929 in Stettin seinen diesjährigen Verbandstag ab. Die Verhandlungen im Gesamtvorstand und Großen Ausschuss des Reichsverbandes, welche am 30. und 31. Mai tagen, behandeln die für

den vom Reichsverband vertretenen Berufsstand breittenden Wirtschaftstragen. Im Mittelpunkt der Mitteltageverhandlung stehen ein Vortrag des Herrn Wenig über die Tätigkeit und Bedeutung Stettin und ein Bericht des Hauptgeschäftsführers des Reichsverbandes, Herrn Dr. W. Georg Schmidt, Berlin, über die Lage, die Sorgen und Wünsche des Deutschen Nahrungsmittelgroßhandels.

Der Tagung wird im Hinblick auf die Aufgaben, welche der Nahrungsmittelgroßhandel als wichtiges Glied der deutschen Ernährungswirtschaft zu erfüllen hat, Bedeutung auch über den Rahmen des Verbandes hinaus zukommen.

## Der Stettiner Luftverkehr

Der Sommerluftverkehr wird am 21. Mai dieses Jahres eröffnet werden. Die Schwedenlinie Nr. 7 wird bis zum 21. Juni nur auf dem Luftstrich Berlin-Stettin als Luftstrich für die Postmerlinie 137 von und nach Berlin besolagen werden. Vom 21. Juni bis 31. August wird der Verkehr auf der Schwedenlinie täglich von und nach Stockholm voll durchgeführt im Anschluß an die Expresslinie Wien-Berlin. Es ist möglich, daß durch Ersparnisse an anderer Stelle der Luftverkehr nach Stockholm auch noch während des Septembers

## Wermist

wird seit dem 4. Mai die 13jährige Schilferin Ingeborg Nowak, zuletzt hier Deutsche Straße 13 wohnhaft. Die Wermist ist etwa 1,50 Meter groß, von kräftiger Gestalt und trägt Substanz. Bekleidet ist sie mit rot gestreifter, braunem Wintermantel mit Pelzbesatz, schwarzem Kleid und schwarzem Spangenschuh. Sie trägt einen kleinen Handschuh bei sich. Angehoben scheint nicht, daß sie sich in den Vororten Stettins umhertrieb. Angaben an die Kriminaldirektion Zimmer 48 des Polizeipräsidiums erbeten.

Ein Schmerzer Sturz. Gestern kurzte in der Grünen Schanze ein Postbeamter infolge Gabelbruchs mit seinem Fahrrad. Er blieb benennungslos liegen. Mit Hilfe einiger Postanten wurde er zum Hauptpostamt geschafft, wo ein Arzt einen starken Bluterguss über einem Auge feststellte. Nach Anlegung eines Verbandes wurde er mit einem Postkraftwagen in seine Wohnung geschafft.

Ein Schornsteinbrand. Gestern rückte die Feuerwehr zum Hain Karl-Regien-Straße 4 aus, wo ein Schornsteinbrand entstanden war. Nach Reinigung des Schornsteines rückte die Feuerwehr nach einer Stunde wieder ab. Sachschaden ist nicht entstanden.

Die fünf Ertunkenen. Die im Verlaufe des 9. und 10. Mai aus der Oder geborgenen fünf Leichen sind sämtlich festgestellt. Es handelt sich um die am 11. April durch Unfall am Seilhausdöllwerk ertrunkenen Matrosen

Paul Schröder und Walter Schliebs und das Dienstmädchen Marie Sedda. Die in der Nähe von Bienenwerder geborene Leiche wurde als die der Aufwärtlerin Gerda Ziller aus Bienenwerder erkannt und bei der an der Baumkränze gefundenen menschlichen Leiche handelt es sich um den wohnungslosen Arbeiter Will Sterlina, zuletzt hier in der Herberge zur Heimat wohnhaft gewesen. In den letzten beiden Fällen sind die Ermittlungen über die Ursache des Todes noch nicht abgeschlossen.

## Entwickener Buchhändler festgenommen

Heute vormittag gelang es der Stettiner Polizei den am 12. April aus dem Justizhause entwichenen Sträfling Bruno Schiebel festzunehmen. Schiebel ging unter dem Namen Bruno Voita und verließ unter diesem Namen mehrere Eindrücke, Betraktionen und Fahrdrückbüchse. Personen, die von Schiebel, alias Voita, irgend etwas gekauft haben oder auch sonstige Angaben über den Verhafteten machen können, werden gebeten, sich unverzüglich bei der Kriminaldirektion auf Zimmer Nr. 28/29 des Polizeipräsidiums zu melden.

Wasserversorgung. Wie alljährlich, werden auch jetzt wieder an heißen Tagen Klagen darüber laut, daß die Wasserversorgung nicht die zu erwartende Verbesserung dieses bedauerlichen Zustandes wird eintreten, wenn das neue Grundwasserwerk in Polshorn in Betrieb genommen ist. Durch den langen, kalten Winter haben die Bauarbeiten leider eine starke Verzögerung erlitten, so daß sich das neue Werk frühestens Anfang Juli in die Wasserversorgung unserer Stadt einschalten lassen wird.

Bestattung wegen Nötigung. Der hier Gerichtshof wohnhafte Arbeiter Albert Z wurde wegen Nötigung durch Urteil des Amtsgerichts Stettin vom 25. Januar 1929 zu einer Woche Gefängnis rechtskräftig verurteilt. Er hatte auf dem Wohlfahrtsamt standortiert und seine beiden Kinder (1½ Jahr und 5 Monate) hilflos ausgelegt, so daß beide durch das Sügendamt im Kinderheim untergebracht werden mußten.

## Schlechte Wege in Ederberger Wald

Durch die Arbeiten an der verlängerten Ederberger Straße ist der von der Straßenbahnstrecke in den Wald führende Promenadenweg völlig zerstört worden. Die Fußgänger müssen durch tiefen Sand waten, wenn sie an dieser Stelle in den Wald kommen wollen und sie benutzen deshalb den seit der Radfahrweg. Das gibt natürlich zu Beschwerden zwischen Radfahrern und Fußgängern Anlaß. Es wird daher vorgeschlagen, bis zur Wiederherstellung des Fußgängerweges freigegeben. Wenn die Radfahrer eine kurze Strecke das Rad führen müssen, dürfte das ihrem Vergnügen sicherlich keinen Abbruch tun.

Auch an anderen Stellen sind die Wegeverhältnisse ziemlich schlecht und dringend verbesserungsbedürftig.

## Das Wetter am Sonntag

Vorherrschend aufziehende, von Südwesten, später nach nordwestlichen Richtungen drehende Winde, später bewölkt, zeitweise Regenfälle bei vorerst schwacher Gewitterneigung, milder Frühling.

Niedrigste Temperatur der Nacht zum Samstagabend 4,2 Grad, morgens 8 Uhr 13 Grad, mittags 12 Uhr 17 Grad.

## Vom Wochenmarkt

Auch auf dem Markt macht sich der Muttertag geltend, und noch nie waren die Blumenstände, auf denen von Rosen bis zum Bergklee alle Sorten Blumen zu finden sind, derartig umlagert. Im übrigen herrscht überall der normale Betrieb eines guten Geschäftstages, der mittags beim Schluß unter den Beständen ziemlich aufgeräumt hat. Die Preise begannen langsam herunter zu gehen, so daß schon dadurch die Kaufkraft allgemein geboben wird.

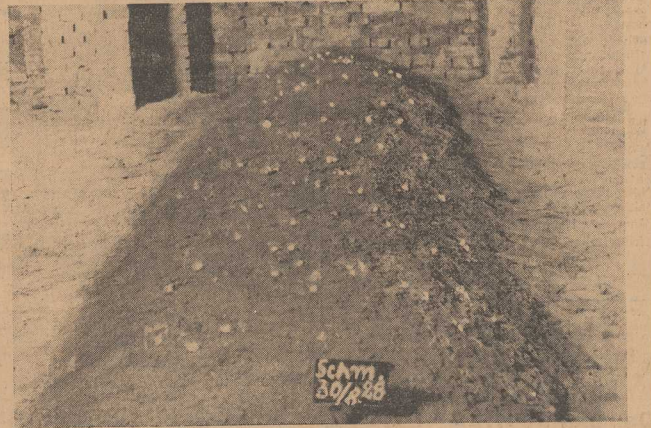
Die Preise waren etwa folgende: Butter, Eier: Landbutter von 1,70 an, Mörselbutter von 1,80 an, Eier Stück von 0,10 an. — Geflügel: Hühner 1,20-1,50, Enten 1,50, Tauben Stück von 0,80-1,00. — Die Preise für Fleisch waren im wesentlichen unverändert. — Schweinefleisch: 1. Klasse 0,40, 2. Klasse 0,30, 3. Klasse 0,20-0,25. Tomaten 0,30, Mören 0,20, Rumpsteif Kopf von 0,80 an und billiger, Zwiebeln 2 Bund 0,35, Spinat 0,40 bis 0,50, Radisches 2 Bund 0,25, Gurten Stück 0,80 und billiger, Kohlraben Bund 0,40-0,50, starker Bund 0,25, Salat Kopf von 0,15 an, Stangenporree 1,40-1,50, Suppenporree 0,90 bis 1,00, Pilze: Morcheln 0,80-1,00, Fenchel kleine lebende Pflanze 1,10, mittlere 0,80, große billiger, Aale 1,20-1,50, Karle 1,80-2,10, Barje 0,60-0,70, Röhren 0,25-0,40, Meie Stück 0,70 und billiger, Schie 1,40 und teurer, Kornfliege 0,25-0,30, Kriebie Stück von 0,10 an, Flämmern 0,20-0,30 und billiger, Schollen 0,25 bis 0,35, Kabislau 0,35, grüne Heringe 0,25.

## Beibehaltung der Preisverzeichnisse für Fleischwaren

Als Rest aus den Zeiten der Mangelswirtschaft besteht zurzeit noch die Bestimmung, daß für Fleisch- und Wurstwaren in offenen Verkaufsstellen noch Preisverzeichnisse ausgelegt werden müssen. Von interessierter Seite ist bei Ausschüßberatungen im Reichstag angeregt worden, diese Preisverzeichnisse in Zukunft fallen lassen. Seitens des Ernährungsausschusses ist diese Anregung aber abgelehnt worden, weil sich die Preisstellen auf bewährt haben und die einzige Möglichkeit bieten, sich über die Preise der einzelnen Fleisch- und Wurstsorten zu orientieren.

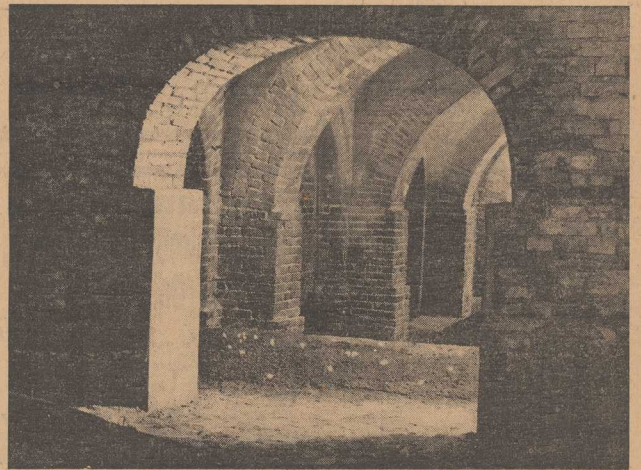
Annehmliche Aluminiumtöpfe und Küchengeräte werden wieder allgemein und fröhlich in meinem Wang durch Büten mit Alu, dem bewährtesten besten Aluminium- und Schmelzmittel. Einmal Alu aus der handlichen Streifenfolie auf trockenen Lappen gestreut und damit die schmutzigen Stellen abgerieben, bringt schon nach kurzem Büten den gewünschten Erfolg. Das Nachreiben geschieht bei Aluminium gleichfalls trocken.

## Champignonzucht in Pommern



Als wir vor mehreren Monaten in Bild und Wort die Champignonzucht unserer westlichen Nachbarn schilderten, bemerkten wir dazu, daß uns Champignonzuchtställen in Pommern nicht bekannt wären. Von mehreren unserer Leser wurden wir jedoch bald eines Besseren belehrt. Es existiert tatsächlich in Pommern eine ganze Reihe von Champignonzuchtstätten. So existiert in den Kellern einer Stettiner Brauerei eine derartige Anlage und

der Besitzer der Greif-Apothek, Dr. Springer, hat ebenfalls seine elf Meter unter der Erde liegenden Keller durch die Zucht des Herrenwitzes ausgenutzt. Unsere Bilder zeigen ein Champignon-Bett mit reichem Befatz und einen Durchblick durch die Kellerräume der Dr. Springerschen Anlage.



Wieder neue Modelle Wieder so billig!

Anna 10,50 Valeska 12,50 Oria 12,50 Estella 15,50

Alle mit Leder Futter Versand nach auswärts

**WOLFF**

Das Haus der guten Qualitäten seit 1896

Extra billig. Kledler, Karameil auch neubrun

Eleganter Trotteur Kledler, zweifarbig

Dellebte Krouspange Kledler nub, ross

sch. Chamo, zuehfab, mode mit baselzug

Produkten- und Viehmärkte

Stettiner Produkte

Stettin, 11. Mai. Getreidenotierungen: Roggen inl. 209, Weizen inl. 230, Hafer: 199 bis 205 RM. für 1000 kg waggereit Stettin. Für 50 kg: Viktoriaerbsen 21 bis 24, Kocherbsen 16 bis 17,50, Rapskuchen 9,75, Roggenkleie: inkl. Sack 7,10, Weizenkleie: inkl. Sack 7,80, Sojaschrot 10,60 RM.

Stettin, 10. Mai. Heringsnotierungen. Die Preise verstehen sich ohne Zoll (transit) für 1 Faß ab Lager Stettin. Schotten, crown-brand: Matull 65 bis 68, Matties 45-48 sh; Yarmouth und Lowestoft: Fülls 60-63, Matull 54-58, Matties 40 bis 44 sh; Maties, irische: Large 70-80 sh; Westküsten: Large 70-80, Selected 70-75 sh; Stettin: Selected 72-75 sh; deutsche Herings: sortierte 56-59 RM, zollfrei: Norweger: 1929er Sloe 4-500, 5-600 19-20 Nkr., 6-700, 7-800 20-21 Nkr.; Sardellen: 1925-26-27er hell, staubzestempelte 95 bis 99 RM, pro Anker verzollt, 1928er Import-sardellen 83-85 RM, verzollt.

Berliner Produkte

Berlin, 11. Mai. Die Produktenbörse beschloß den Berichtsschnitt in ruhiger, aber stetiger Haltung. Die Auslandsmeldungen lasteten wenig verändert und auf geringen Preisen vor. Das Inlandsangebot von Brotgetreide zur prompten Waggonverladung war auch heute recht gering, so daß für Weizen vereinzelte 1 RM. höhere Preise als gestern bewilligt wurden. Roggen soll in Ostpreußen etwas reichlicher herauskommen, die Käufer zeigen sich auch zu Preiskonzessionen bereit, am Platze ist trotz der vom Deutschen Landwirtschaftsinstitut veröffentlichten großen Bestandszuwachs von stärkerem Angebot nichts zu bemerken.

Am Lieferungsmarkt setzte Weizen bis 1 RM. fester ein, dagegen hatte Mai-Roggen einen Preistrückgang von 1/2 RM. zu verzeichnen, während die späteren Roggen-sichten ziemlich gehalten wurden.

Mehl hat weiter, kleinstes Geschäft für den laufenden Konsum. Hafer und Gerste in unveränderter Marktlage.

Notierungen von 11. Mai.

Weizen: märk. 222 bis 223, Mai 234.50 bis

234 B. Juli 236.25 bis 236, September 239.50, etwas fester; Roggen: märk. 201 bis 203, Mai 211.50, Juli 218.50 bis 218, September 221.50 bis 221, ruhiger; Gerste: Braugerste 218 bis 230, Futter- und Industrieernte 190 bis 200, ruhiger; Hafer: märk. 197 bis 203, Juli 209 bis 208.50, September 210.50, ruhiger; Weizenmehl: 24.50 bis 28.75, ruhiger; Roggenmehl: 26.50 bis 28.25, ruhiger; Weizenkleie: 13.80 bis 13.90, flauer; Roggenkleie: 13.80 bis 13.90, flauer.

Table with 2 columns: Item Name and Price. Includes Seradella, Rapskuchen, Weizen, Lupinen, etc.

Berliner Aniansnotierungen.

Weizen: Märk. 234.50, Juli 236.25, September 239.50, befestigt. Roggen: Märk. 211.50, Juli 218.50, September 221.50, ruhiger.

Speisefette

Berlin, 11. Mai. Amtliche Butternotierungen zwischen Erzeuger und Großhandel: I. Qualität 1.64, II. 1.55, abfallende 1.39 RM. Tendenz: fest.

Berliner Milch

Berlin, 10. Mai. Erzeugerpreis pro Liter frei Berlin 18 1/2 Pfg.

Kolberger Wochenmarkt

Kolberg, 11. Mai. Molkereibutter 1.80 bis 1.90, Landbutter 1.80 bis 1.90, Eier pro Stiege 1.80 bis 1.90, Bienenhonig 1.30 bis 1.40, Hüner, alte 3.95 bis 4.50, dito, junge Pfd. 1.80, Tauben 0.80 bis 1.00, Puten 1.20, Schweinefleisch 1.10 bis 1.30, Rindfleisch 0.90 bis 1.30, Kalbfleisch 0.80 bis 1.00, Hammelfleisch 1.20 bis 1.30, Hecht 0.90 bis 1.20, Blei 0.50 bis 0.60, Schleie 1.50 bis 1.60, Plötzen 0.40 bis 0.50, Barse 0.80 bis 0.90, Aal 1.00 bis 1.70, Flundern 0.20 bis 0.30, Schollen 0.25 bis 0.35, Steinbutten 0.50 bis 0.60, Aal, ger. 2.00 bis 3.50, Lachs, ger. 5.00 bis 6.00, Flundern, ger. 0.50 bis 0.60, Stranderheing 0.30 bis 0.35, Salzhering 0.07 bis 0.10, Wirsingkohl 0.20 bis 0.25, Weißkohl 0.20 bis 0.30, Rotkohl 0.30

0.50, Grünkohl 0.30 bis 0.40, Rosenkohl 0.40 bis 0.50, Blumenkohl 0.50 bis 0.80, Wruken 0.08 bis 0.10, Mohrrüben 0.10 bis 0.20, Kohlrabi 0.20 bis 0.25, Salat 0.05 bis 0.10, Spinat 0.30 bis 0.50, Spargel 0.70 bis 1.40, Rhabarber 0.40 bis 0.50, Rettich 0.10 bis 0.25, rote Beete 0.15 bis

0.25, Aepfel 0.35 bis 0.70, Kartoffeln 2.80 bis 3.00, Weizen 10.00 bis 10.70, Hafer 9.70 bis 9.90, Gerste 9.00 bis 10.00, Roggen 10.00, Mais 5.00, Erbsen 10.00 bis 16.00, Ferkel pro Paar 30.00 bis 40.00 RM.

Neustettiner Wochenmarkt

Neustettin, 11. Mai. Molkereibutter 1.80 bis 1.90, Landbutter 1.50 bis 1.60, Schweineschmalz 1.30 bis 1.40, Eier pro Stiege 1.60 bis 1.70, Bienenhonig 1.40, Hüner 3.00 bis 4.50, Tauben 0.80 bis 0.90, Enten 1.20 bis 1.40, Puten 0.80 bis 1.20, Schweinefleisch 1.20 bis 1.30, Rindfleisch 1.10 bis 1.20, Kalbfleisch 0.90 bis 1.10, Hammelfleisch 1.10 bis 1.20, Hecht 0.80 bis 0.90, Barse 0.60 bis 0.80, Blei 0.40 bis 0.60, Schleie 1.10 bis 1.20, Plötzen 0.30 bis 0.40, Aal 1.20 bis 1.60, dito, ger. 3.60 bis 4.00, Flundern 0.35 bis 0.40, dito, ger. 0.60 bis 0.80, grüner, Hering 3 Pfd. 1.00, Salzhering 0.06, Dorsch 0.40 bis 0.50, Bücklinge 0.40 bis 0.60, Grünkohl 0.25, Blumenkohl 0.60 bis 1.00, Wruken 0.08 bis 0.10, Mohrrüben 0.10 bis 0.15, Salat 0.10 bis 0.15, Spinat 0.60 bis 0.75, Rettich 0.20 bis 0.25, rote Beete 0.10 bis 0.15, Rhabarber 0.60 bis 0.80, Zwiebeln 6.20 bis 0.25, Roggen 9.50 bis 9.75, Hafer 9.40 bis 9.60, Braugerste 10.75 bis 11.00, Futtergerste 9.75 bis 10.00, Weizen 10.00 bis 10.25, Mais 12.50 bis 13.00, Erbsen 15.00 bis 22.00, Ferkel pro Paar 60.00 bis 68.00 RM.

Swinmünder Hafenverkehr

Eingegangen am 9. Mai: D. Gothenburg, Möller, 556, Hamburg, Güter. MS. Kaptana, Maier, 131, Rügenwalde, Güter. D. Siegfried, Plinsky, 953, Königsberg, Güter. MS. Elli, Hansen, 199, Aalborg, Alteisen. D. Gertrud, Höpner, 1428, Danzig, Güter. Ausgegangen am 9. Mai: D. Stolp, Gensburg, 188, Kolberg, Güter. MS. Else, Holz, 188, Aarhus, Güter. D. Rügen, Delis, 2652, Stockholm, Passagiere. Ausgegangen am 10. Mai: MS. Habet, Hansen, 130, Pöge, Leer. MS. Thelka, Andersen, 162, Hadersleben, Getreide. An Order: sind verladen und mit Dampfer „Runa“ von Ahlander O. Thorshov A.-S. von Aalesund hier eingetroffen: O. T. = 130 Tonnen Heringe. O. T. = 20 Tonnen Heringe. Der Empfänger des kiriekten Original-Konnesmentes per Dampfer „Urd“ wolle sich sofort melden bei W. Kunstmann.

Schiffahrts-Anzeigen

Schiffs-Expeditionen

Table with 5 columns: Nach (Destination), Dampfer (Ship Name), Ladeplatz (Cargo/Passenger), Abg. ca. (Departure), and other details.

Rud. Christ. Gribel. Passagiergelegenheit. Abfahrten nach Helsingfors 15.30 Uhr, nach Riga 15.15 Uhr.

Schiffsexpeditionen

Table with 5 columns: Nach (Destination), Dampfer (Ship Name), Liegeplatz (Cargo/Passenger), Abg. (Departure), and other details.

\* Erstklassige Gelegenheit für Passagiere. Stettiner Dampfer-Compagnie.

Nach Stockholm direkt

und den bekannten Durchgangsstationen ladet D. Svea (Kpt. Skoldebrand) in Freibezirk, Schuppen II Expedition am Mittwoch, den 15. Mai. Gefl. Güterzuweisungen erbitten Mundt & Schütt.

Nornan-Linjen.

Nach Malmö, Helsingborg, Gothenburg, Kristiansand S., Stavanger, Bergen, außerdem mit Umladung in Bergen zu direkten Frachten nach Arendal - Haugesund - Aalesund - Molde - Kristiansund N. - Drontheim sowie nach allen übrigen west- und nordnordw. und isländischen Häfen ladet D. „KORA“ Kpl. Dreyer Läufe Halmstad an W. Kunstmann.

Nornan-Linjen.

Nach Malmö, Helsingborg und Gothenburg ladet Dpfr. „SVENSKÉ“ Kapitän Adler W. Kunstmann.

FORENEDE

Kopenhagen D. „Hielm“ ca. 16. Mai. Kopenhagen Gothenburg D. „Odin“ 18. Maif. Nur Kopenhagen D. „Kong Haakon“ 18. Maif. D. „Dronning Maud“ 14. Maif. Oslo D. „Kong Haakon“ 21. Maif. D. „Stadion II“ ca. 23. Mai. Drammen-Skien D. „Stadion II“ ca. 23. Mai. Arendal-Christiansand - Stavanger-Haugesund - Bergen - Aalesund-Christiansund - Molde - Drontheim. Durchfracht nach Nordnordwest. Manchester Liverpool D. „Hortholm“ ca. 27. Mai. Swansea New York D. „United States“ 27. Maif. Boston Philadelphia Dampfer Anfang Juni Baltimore Montreal Dampfer Afrika/Italien D. „Algarve“ ca. 21. Mai. Gustav Metzler.

Nach WASA

Dampfer „TIP“ ca. 17. Mai. ULEABORG Dampfer „PHILA“ ca. 25. Mai. Güteranmeldungen erbittet Gustav Metzler

Regelmäßiger Dienst der Ellerman's Wilson Line Ltd.

STETTIN-HULL Nächste Abfahrt Dampfer „CITO“ ca. 22. Mai 1929. Telephone 311 71 u. 312 70. Johann Reimer.

Sonntag, den 12. Mai 1929: bei günstiger Witterung M.S. „Najade“ Stettin - Coblow Sonntag, den 12. Mai 1929: bei günstiger Witterung 11 Uhr vormittags und 3,30 Uhr nachmittags. Gute Restauration an Bord. Emil R. Retzlaff.

Unsere Anzeigenabtlg. ist zu erreichen unter den Rufnummern: 35386, 33212, 33213, 33214. Abendpost, Ostsee-Zeitung.

Fahrt mit Dampfer an die Ostsee „Nixe“

2000 PS 1000 Fahrgäste Schönste Sonnendecks und Salons 17. und 18. 5. ab Stettin 13.00, 19. und 20. 5. ab Stettin 10.15. Stettin-Swinemünde hin u. zurück 4.50 M. Stettin-Rügen hin u. zurück 8.00 M. Stettin-Rügen mehrfach 12.00 M. 19. und 20. 5. an Bord Tanzmusik. Beachte die Anschlagstulen. Rührer Vertreter gesucht Reederi Frisia, Stettin Pölitzer Straße 30 Telefon 233 45 Pfingsten nach Rügen

Feder Sonntag und feiertage fahren unsere Schiffe

von Stettin die Ober aufwärts nach Garz, Garz Schrey, allen Stationen der Wehder und Schwedt ab Stettin 9.00, 13.00, 20.30 Uhr nach Greifenhagen, Ribbikow, Rupperwielf, Schwedt ab Stettin 8.30, 20.30 Uhr nach Greifenhagen, Garz, Garzer Schrey ab Stettin 13.00 Uhr. Rückfahrt nach Stettin: ab Schwedt 4.45, 9.00, 17.00, 19.30, ab Garz 6.00, 10.30, 18.15, 19.00, 20.45, ab Schrey 6.15, 10.45, 18.30, 18.40, 21.00, ab Ribbikow 5.45, 18.00, ab Greifenhagen 6.45, 19.00, 19.45. Fahrpreise: Stettin-Schwedt 1.50, -Garz 1.00, -Schrey 0.75, -Greifenhagen 0.60. Greifenhagener Dampfmaschinenreederei

Kirchliche Nachrichten.

Samstag, 12. Mai 1929.

(Bedeutet Besuche, \* Abendmahl.)
St. Marienkirche (Wochen) 10 Sonntag, 11.30
Rdg. Montag, 7. Sonntag, 20.30
Wochenspende 20.30 Sonntag, 20.30
Wochenspende 20.30 Sonntag, 20.30
Wochenspende 20.30 Sonntag, 20.30

St. Johanneskirche 8. Sonntag, 10.15
Rdg. Sonntag, 10.15
St. Marienkirche 10. Sonntag, 10.15
Rdg. Sonntag, 10.15
St. Marienkirche 10. Sonntag, 10.15
Rdg. Sonntag, 10.15

St. Marienkirche 10. Sonntag, 10.15
Rdg. Sonntag, 10.15
St. Marienkirche 10. Sonntag, 10.15
Rdg. Sonntag, 10.15
St. Marienkirche 10. Sonntag, 10.15
Rdg. Sonntag, 10.15

St. Marienkirche 10. Sonntag, 10.15
Rdg. Sonntag, 10.15
St. Marienkirche 10. Sonntag, 10.15
Rdg. Sonntag, 10.15
St. Marienkirche 10. Sonntag, 10.15
Rdg. Sonntag, 10.15

PELZE
Flüchse, die große Model
Krawatten von Mk. 4.- an
Moderne Besatzfelle
für Sommermäntel und Kostüme.

Pianos
Flügel und Harmoniums
in riesiger Auswahl.
Steinway, Ibach,
Feurich, Quandt,
Ed. Seiler u. a.

Bartholdt
Kaiser-Wilhelm-Straße 51 (Denkmal)

Billige
Tapeten
Einen großen Teil unseres
Lagers, besonders
Reste
haben wir im Preise be-
deutend herabgesetzt.

Gebrüder Tietze
Falkenwalder Str. 131.

Saxometer
Autos u. Droschken, empfehle meine
effizienten Privat-Entwürfen zu Standes-
amt, Hochzeiten und Wästen, sowie Braut-
und Privat-Fuhrwesen
Anruf nur 30609
Tag- und Nachtbetrieb.
Mein Büro befindet sich Kaiser-Wilhelm-Str. 3, direkt am
Bahnhof, wo förmlich Besichtigungen bei Billigsten Preisen
bereits entgegengenommen werden.

Zündapp beweist seine
Zuverlässigkeit
Berlin - Afrika - Berlin, 5600 km in 15 Fahr-
tagen. Von Berlin zum Schwarzen Meer, 7350 km
ohne Panne. Sieger in den deutschen Sechstag-
fahrten 1927 u. 1928 auf reinen Serienmaschinen.
Kein Wunder, dass „Zündapp-zuverlässig“ zum
Sprichwort unter Motorradfahrern geworden ist.
Z 200 4 5 PS steuer- und fahrsicherer... M. 790.-
Z 300 8 PS mit profiliertem Doppelstahlrahmen (D.R.P.)
und Gazda-Federlenker ..... M. 920.-
Verlangen Sie kostenlos Prospekt und Probefahrt.

Lipsia-Reform-Schuhe
machen das Gehen wieder zum Vergnügen und
das Wandern zur Freude. Reiche Formen-Auswahl.
Viele Lederarten. Fordern Sie unzerbrechlich Abbil-
dungen oder Auswahlendung.
Handgebundene Stoffe
abgepaßt und vom Meier
Handdruck auf Renforcés
Indanthren Schwedenrups
Heimkultur
Geschwister Tietze
Falkenwalder Straße 137.
Nähe Garnisonkirche.

Zum Ziel am Wochenende geht's schnell
hast Du ein „Stoewer-Rad“ zur Stell!!
„Stoewers Greif“
das Qualitätsrad.
Nähmaschinen-u.
Fahrräder-Fabrik
Bernh: Stoewer A.-G.
Stadgeschäft Kleine Domstraße 24. — Fernruf 203 01.
— Teilzahlung gestattet! —

Gasherd 551
wird emailliert, 8 Kochstellen, ohne
Abstellplatten, Brat- und Backöfen
mit Reguliervorrichtung für Ober-
und Unterhitze, solide Ausführung
nur Rm. 92.-
6 Monatsraten . . . je Rm. 15,00
12 „ „ „ „ „ „ „ 25,00
24 „ „ „ „ „ „ „ 42,00
Verführung unverbindlich.
Städtische Werke A.-G., Stettin
Verkaufsstellen:
Stettin, Kleine Domstraße 20, Tel. 10909.
Stettin, Jansenstr. Straße 5, Tel. 20787.
Altdamm, Goltzowstr. 26, Tel. Altd. 57.

Alles auf Teilzahlung!
Konfektion, Strickwaren, Regenmäntel,
Wadlacker, Wäse, Gardinen, Teppiche,
Bettedecken, Steppdecken, Tisch-
und Divandecken, Bettstellen, Matratzen,
Bettfedern usw.
Vorzeiger dieses Inserats erhält
5% Rabatt!
Die Qualität der Ware ist die
beste Empfehlung!
Fahrt Ihnen etwas im Haus,
kaufen Sie schnell bei
O. ROSENSTRAUSS
Waren- und Versandhaus
Stettin, Lisenstr. 24, nur Hof 1 Treppe
Stammhaus Berlin

Die gute Ware wirbt
neue Kunden, trotzdem würde der Geschäfts-
mann von seiner Konkurrenz sehr bald
überflügelt werden, wenn er auf diese Art
der Kundenwerbung warten wollte. Für
den Kaufmann gilt die Lösung: „Näher
Umfaß ist doppelter Umfaß!“ Darum ist
es für den modernen Geschäftsmann uner-
läßlich, der Allgemeinheit zu sagen, wo die
gute Ware zu haben ist. Dazu ist die Zei-
tungsanzeige das beste Sprachrohr. Das
Geschäftsinsert in dem großen pommers-
chen Abendblatt „Office-Zeitung / Stet-
tiner Abendpost“ wird unbedingt umfaß-
reicher.

Der neue Ballenmeister?



Unsere Titanen müssen morgen ihre mit allgemeiner Spannung erwartete Reise nach Königsberg antreten, wo sie das letzte (?) Spiel um die Ballenmeisterschaft im Fußball gegen die Spielvereinigung Memel austragen werden.

Der Sport am Sonntag

Sportler

Fußball

Zwei Fußballspiele gehen weiter. In der Abteilung A der Liga treten sich um 14.45 Uhr auf dem Breitenplatz Greif und Blücher gegenüber.

alles herzugeben für seine Farben und das Ansehen des Verbandes, dann werden wir um 15 Uhr auf dem Bismarckplatz am Schwarzen Weg das erleben, was wir wollen: einen Sieg, der uns die erste Krönung erstmalig überwinden läßt.

Mit Rücksicht auf diesen Großkampf ist selbstverständlich für den Nachmittag Spielverbot über Stettin verhängt.

Interne Veranstaltung des SC. Preußen, Pölskampfflächen, 17 Uhr. Tennis. Die alljährlich finden auch in diesem Jahre als erste Begegnungen im heimischen Tennissport die pommerischen Verbandsspiele statt.

Unterliga, Abt. A: Ring gegen Reidsbahn, 10.45 Uhr. Kollenterrasse: Ring kann gewinnen. — Bäder gegen Bismarck, 10.45 Uhr. Bismarck gegen Bismarck, 10.45 Uhr in Bismarck: offen.

1. Klasse, Abt. C: BSB 2 gegen BSB 2, 10.45 Uhr. BSB 1 gegen BSB 1, 10.45 Uhr.

Handball. Pöls-Stettin im Vorrundenspiel um die deutsche Meisterschaft.

Wieder einmal steht der Ballenmeister Pöls-Stettin vor einer schweren Aufgabe, gilt es doch, im Vorrundenspiel um die deutsche Handballmeisterschaft gegen die Memelstädter zu antreten.

Handball. Pöls-Stettin im Vorrundenspiel um die deutsche Meisterschaft.

Wieder einmal steht der Ballenmeister Pöls-Stettin vor einer schweren Aufgabe, gilt es doch, im Vorrundenspiel um die deutsche Handballmeisterschaft gegen die Memelstädter zu antreten.

Der diesjährige Gewinner ist nun der Pöls-Stettiner, eine unbedeutende Spielstärke ist ihm durch nachhafte Resultate in der Heimat der Meisterschaft abhelft. Wir hoffen, daß es außerordentlich leicht, gegen denartiger Gegner zu gewinnen, wir wollen aber auch von unserem Vertreter, daß er gerade in derartigen Fällen zu kämpfen bereit ist.

Advertisement for Junkers Gasbadeöfen (gas stoves) featuring an illustration of a woman and text describing the product and contact information.

Large advertisement for Trompetter & Geck, featuring the headline 'Eisschränke unübertroffen in Verarbeitung und Kühlung' and listing various products like garden furniture and roller shutters.

Turner. Der Stett. Turnverein (Korp.) ladet zu seinem Turnturnier auf der Rühlkampfbahn (3 Uhr) ein. Die Vorrundenspiele bringen neben turnerischen Darbietungen Wettkämpfe (Schießen). Die Tennisspieler beiseite, die auf ihren Spielfeldern...

Eine neue Jugendherberge



Im Kreise Neustettin ist für Jugend ein neues schönes Heim entstanden: die Herberge Fünffische, die unser Bild darstellt. Morgen, Sonntag, wird die Einweihung vollzogen.

Berliner Blau-Weiß-Tennis-Turnier

Nach der Unterbrechung durch die Schaulämpfe am Himmelstrafasse wurde das Turnier von Blau-Weiß fortgesetzt. Der erste Spitzenspieler Matejka besiegte die Berliner Blau-Weiß mit 6:1, 6:3 und W. Mensa mit 6:2, 6:2, sein Landsmann Arns...

Frau H. I. mit 6:2, 6:3. Gegen Frau Neppach unterlag die Engländerin Thomas aber mit 2:6, 5:7. Frau Friedleben zeigte sich erst...

Zwabrennen zu Ruhleben

Die neue Eröffnung der Derbybahn Ruhleben vollzog sich nur im Beisein der engeren Lokalorgane. Der Besuch hier also einige Hunderte, ebenso die touristische Seite des Nachmittags.

Deutsche Handballmeisterschaft. Pol. Sp. V. Hannover - P. S. V. Stettin. Sonntag, 12. Mai 1929. V.I.B.-Platz, 15 Uhr.

Advertisement for medical services (Aerztliche Anzeigen) listing Dr. med. Doege and Dr. Strübing, including their addresses and specialties.

# Reichswehrgoldaten als Landwirte



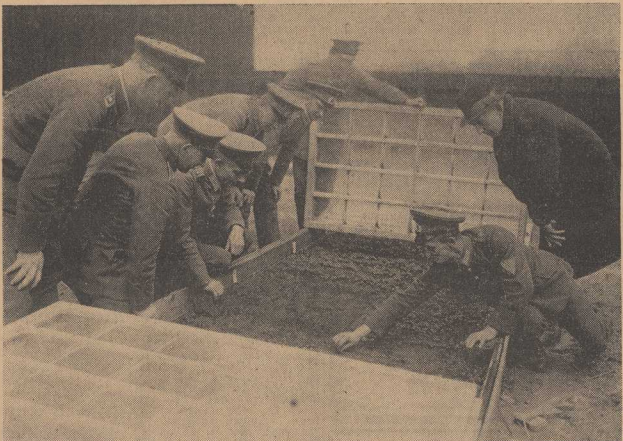
Der Reichswehrgoldat, der nach Ablauf seiner zwölfjährigen Dienstzeit aus dem Heeresdienst ausscheidet, erhält bekanntlich den Zivilverforgungsschein, d. h. das Recht, bei bestimmten deutschen Behörden in eine planmäßige Beamtenstellung untergebracht zu werden. Die Aussicht auf eine baldige Anstellung ist jedoch verschwindend gering, da die kleine Zahl der freierwerbenden Beamtenstellungen in gar keinem Verhältnis zu der großen Zahl der Verforgungsanwärter steht. Die Lage

verwerfen können, so z. B. der Kraftfahrer und die Nachrichtentruppen. Für die einzelnen Handwerkszweige hat die Reichswehr besondere Fachschulen eingerichtet, in denen die Soldaten theoretisch und praktisch von Zivillehrern ausgebildet werden. Nach abgeschlossener Prüfung legen die Soldaten dann vor der Handwerkskammer die übliche Prüfung ab und können dann als vollwertige Handwerker ins bürgerliche Leben übertreten. Erleichtert wird dieser Uebertritt noch dadurch, daß diejenigen



den landwirtschaftlichen Betrieb erforderlichen Fähigkeiten. Die landwirtschaftliche Ausbildung der Soldaten kommt übrigens eine ganz besondere volkswirtschaftliche Bedeutung zu. Die meisten Soldaten, die aus der Landwirtschaft stammen, sind zweite und dritte Söhne von kleinen Landwirten, die keine Aussicht haben, später einmal die väterliche Wirtschaft übernehmen zu können. Um der Landflucht vorzubeugen, geht bekanntlich das Bestreben dahin, die

den landwirtschaftlichen Betrieb erforderlichen Fähigkeiten. Die landwirtschaftliche Ausbildung der Soldaten kommt übrigens eine ganz besondere volkswirtschaftliche Bedeutung zu. Die meisten Soldaten, die aus der Landwirtschaft stammen, sind zweite und dritte Söhne von kleinen Landwirten, die keine Aussicht haben, später einmal die väterliche Wirtschaft übernehmen zu können. Um der Landflucht vorzubeugen, geht bekanntlich das Bestreben dahin, die



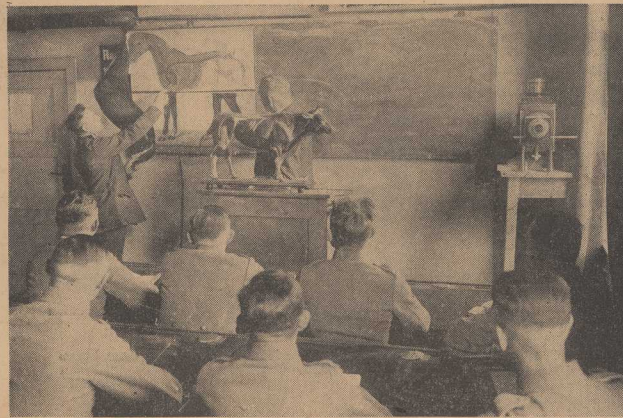
wird dadurch noch schwieriger, daß seit dem 1. April 1928 bis zum 1. April 1930 aus Erwerbsgründen jede dritte freierwerbende planmäßige Beamtenstellung fortpfällig. Zurzeit warten über 33 000 Verforgungsanwärter auf Anstellung und diese Zahl kann nicht annähernd untergebracht werden. Ein ziemlich großer Prozentsatz der ausscheidenden Soldaten wird also gezwungen sein, einen Zivilberuf zu ergreifen. Diesem Umstand trägt die Reichswehr Rechnung, indem sie die Soldaten in handwerklichen Berufen ausbildet. Spezialtruppen werden an sich schon so ausgebildet, daß sie ihre Kenntnisse später im Berufsleben

die auf den Zivilverforgungsschein verzichten, eine Verabfindung erhalten, die dann die finanzielle Grundlage für eine evtl. spätere Geschäftseinkünfte bilden kann. Die Ausbildung der Reichswehrgoldaten wendet sich jedoch auch noch einer anderen Berufsrichtung, der Landwirtschaft an. In landwirtschaftlichen Schulen werden alle diejenigen Soldaten ausgebildet, die aus der Landwirtschaft stammen und nach Beendigung ihrer Dienstzeit wieder in die Landwirtschaft zurückkehren wollen. Die Ausbildung beginnt mit dem 8. Dienstjahr und endet mit dem 12., verläuft also in einem vierjährigen Zeitraum eine theoretische und prak-



findet also anschließende Veranschaulichung. Während die bisherigen Bilder Momente aus der praktischen Ausbildung zeigen, führen uns die beiden unteren in die theoretische Lehr- und Unterrichtsarbeit der Schule. Links anatomischer Unterricht, um dem zukünftigen Landwirt die Kenntnisse vom Körperbau der für die Landwirtschaft wichtigsten Tiere zu vermitteln — wir sehen auf dem Bilde Modelle eines Pferdes und einer Kuh —, rechts Unterricht in Chemie, deren Kenntnis schließlich Bedingung für richtige Bodenbearbeitung, Düngung usw. ist. Also durchgehende Ausbildung in allen für

Landwirtschaftliche Ausbildung der Soldaten kommt übrigens eine ganz besondere volkswirtschaftliche Bedeutung zu. Die meisten Soldaten, die aus der Landwirtschaft stammen, sind zweite und dritte Söhne von kleinen Landwirten, die keine Aussicht haben, später einmal die väterliche Wirtschaft übernehmen zu können. Um der Landflucht vorzubeugen, geht bekanntlich das Bestreben dahin, die



Billigster Kilometer **Peters Union-Reifen** Grösste Sicherheit





**Unterricht**

**Händlungs-Privat-Unterricht**

von **Paul Janke**

Stettin  
Tel. 21237  
Bismarckstrasse 6

**Verschiedenes**

**Jurist. Büro**

Varadenlas 28/29

**Ludwig Beyer**,  
Rechtsanwalt

Mitglied der Rechts-  
Anwaltskammer für die  
Provinz Pommern.

Ehrenberater  
angehoben im Protokoll des  
Landesfinanzrats

**Rat**

in allen Zivil- und  
Strafsachen, Erbschafts-  
angelegenheiten, Ver-  
einstufung, Güter-  
Verwaltung, Nachlass-  
angelegenheiten, Päch-  
terverträge, Mieten-  
verträge, Steuer- und  
Einkommensteuern, Ver-  
träge, Konzeptionen, Ge-  
richtliche, außergericht-  
liche, und Konfirs-  
tation, Testamenten, Ver-  
träge, etc.

**Häuslicher  
Sillsdienst**

Beratungsstelle für er-  
werbshemmte Frauen  
des Stettiner Frauen-  
vereins (S. B.)  
Bismarckstr. 47,  
Zimmer 47.

vermittelt häusliche Be-  
schäftigung in Krankheits-  
und sonstigen Notfällen  
und ist erwerbsbegrenzt  
ten Frauen bei Erlan-  
gung von Arbeit behilflich.

**Musik**

Au Ihrem Sommerver-  
weilen helfe ich in befannter  
Güte unter Zufahrt Be-  
stimmung. Sabelle wie  
im Winter im Bellevue-  
Theater, Sabelle I. Sante,  
2. Hof, Kapellmeister  
Vollw. Nr. 20, St. Sts.  
Eine Stettin.

Der Erwerb sucht  
und verdient  
**Eigenheim**

ist vorhanden, der  
mehr sich unter N. 9, 31  
an die Stettiner Abendz.

**Zähne**

Das neue Buch: Ent-  
würfe für Einzelzähne  
enthält ca. 40 Konstruk-  
tionen. Kollernarbeiten  
für ein- u. Mehrzähnen-  
häuser u. aller den Beson-  
dere mit jeder durch öffentl.  
u. gemeinwirtschaftl. Be-  
rathung ein eigenes  
Haus mit 500 A. Gena-  
uigkeit auf 10 1000 A.  
Zahlung, 260 und 260. — Verlag  
Terborgh & Co. N. O., Halle a. S., W. A. Schwetfegerstr. 33.

am 1. Juni 1929

Reparaturen u. kleinere Gebisse in 2-4 Stunden.  
Zahn- und Bracketsarbeiten mit lok. Betäubung.

**Zahnpraxis G. Riegler, Breite Str. 41-42**  
Gegenüber Karstadt im Hause Schulhaus Siegm. Wolff  
Berechtig. 8-8 durchgehend geöffnet. Sonn- 10-2 Uhr

**Berlitz**

lehrt fremde  
**Sprachen**

in der in allen  
größeren Städten  
des Aus u. Aus-  
landes verbreitet

**School**

Varadenlas 30  
Februar, Ueberleb.-Büro.

**Tapeten**

**neuester  
Muster,  
RESTE** in jeder Menge und in  
bekanntester Güte kaufen Sie billigst im

**Tapetenhaus Krüger**

**Kein Laden!** Frauenstr. 27, 1. am Neuen Markt

**NARNBACH** Tel. 31217

**Drahtzaunfabrik  
Stettin, Berlinerstr. 80/81.**

**Bekannt, reell und billig!**

**Neue Gänsefedern**

wie von der Gans gerast, mit Dau-  
nen, dopp. gewaschen u. acerintat à 2 Pf.  
Nr. 3.00, beste Qualität 3.50; Halb-  
dauern 5.00; 3/4-Dauern 6.75; 1/4-  
dauern 9-10.50. Gefüllene Federn mit  
Dauern acerintat 4.00 u. 5.25 sehr stark  
und weich 5.75, 1/2 7.50. Versand vor  
ab 5 Pf. portofrei. Garantie für reelle, handfreie  
Ware. — Nehme Rücksicht auf den  
Frau H. Weidig, Gänsefied.  
Neu-Steubitz (Coburg) 57.

**Zähne** 8-8 an  
Glockenstr.  
Schnittzahn  
Wachsen  
Schnittzahn  
Reparaturen in  
einigen Stunden. Zahn-  
ziehen mit örtlicher Be-  
äubung.

**Zahnpraxis E. Haus**  
Schulzenstr. 10/11, 2 Tr.  
Ereignis 9-12 und 2-7

**Ungarischer Landesverband  
für Hausindustrie Budapest**



**Echte handgestickte, farbenprächtige  
Ungarblusen**  
von Mark 13.50 an

Damen- und Kinderkleider  
in großer Auswahl

Alleinverkauf bei  
**C. DRUCKER**

Inhaber: J. Evers  
Haus für Wäsche-Ausstattungen  
Rossmarkt 4.

**Frühjahrs -  
Neuheiten**

Rosé mit Blatt- und Seitenperlerung



**12.50**

**SCHUH WARENHAUS,  
Paul**

OBERE SCHULZENSTRASSE 40/41.

**INHABER HUGO EICHENTOPF**

**Tapeten**

**neuester  
Muster,  
RESTE** in jeder Menge und in  
bekanntester Güte kaufen Sie billigst im

**Tapetenhaus Krüger**

**Kein Laden!** Frauenstr. 27, 1. am Neuen Markt

**NARNBACH** Tel. 31217

**Drahtzaunfabrik  
Stettin, Berlinerstr. 80/81.**

**Bekannt, reell und billig!**

**Neue Gänsefedern**

wie von der Gans gerast, mit Dau-  
nen, dopp. gewaschen u. acerintat à 2 Pf.  
Nr. 3.00, beste Qualität 3.50; Halb-  
dauern 5.00; 3/4-Dauern 6.75; 1/4-  
dauern 9-10.50. Gefüllene Federn mit  
Dauern acerintat 4.00 u. 5.25 sehr stark  
und weich 5.75, 1/2 7.50. Versand vor  
ab 5 Pf. portofrei. Garantie für reelle, handfreie  
Ware. — Nehme Rücksicht auf den  
Frau H. Weidig, Gänsefied.  
Neu-Steubitz (Coburg) 57.

**Zähne** 8-8 an  
Glockenstr.  
Schnittzahn  
Wachsen  
Schnittzahn  
Reparaturen in  
einigen Stunden. Zahn-  
ziehen mit örtlicher Be-  
äubung.

**Zahnpraxis E. Haus**  
Schulzenstr. 10/11, 2 Tr.  
Ereignis 9-12 und 2-7

**Kinderherberge  
für Stettin  
und Umgegend**  
(Mitte Stettin)

Stettin-Grabow,  
Schillerstr. Nr. 6.  
Fernsprecher 288 44

Kinderpflege und Er-  
ziehungsanstalt, hauseigene  
Mädchen- u. Knaben-  
kinder in den verschiedensten  
evangelisch-christlichen Fa-  
milienleben. Aufnahme  
für Kinder u. Jugendliche  
Zeit wegen mäßiger Ge-  
hälter, Melddauer bei d.  
vorliegenden Sozialhilfe-  
Schweller, Witwe oder d.  
Interessierten.

Wir bitten auch um  
Gaben zum Wohle der  
Anstalt. Spenden, auch  
die kleinsten, werden mit  
Besorgnis dankbar entgegengenommen

(Sollte Stettin 8860)

**Dr. Karstentum,  
Eitel, Superintendent.**

Vorstand:

Altenhof Nr. 33-34,  
Fernsprecher 209 63.

**Brand, Walter.**  
Garten-Wellstr. 58,  
Fernsprecher 304 56

**Evemann, Generalant.**  
Schulzenstr. 10/11,  
Fernsprecher 46 u. Wol-  
fenstr. 27.

**Werner, 247 58 u. 349 24.**

**Radiosclerin (DRP. Wz. Nr. 313844)**

die radiumhaltigen **Brunnentabletten**. Aerztlich empfohlen  
und klinisch erprobt bei

Arterienverkalkung, Schwindelanfällen,  
hohem Blutdruck, Gicht, Rheumatismus

Orig.-Röhre 2.50, Orig.-Packung mit 5 Röhren 11.—, Kur-  
packung (10 Röhren) 20.—. Zu haben in allen Apotheken.  
Fragen Sie Ihren Arzt oder verlangen Sie Literatur mit ärzt-  
lichen Gutachten und klinischen Berichten kostenlos durch  
das General-Depot: Elefant-Apotheke, Berlin A 24, Leipziger  
Straße 74, am Dönhofsplatz.

Hersteller: Radiosclerin-Ges. m. b. H., Berlin SW. 68.

**Pfingsten  
naht!**



**Damen-Herren-Kinder-  
Bekleidung**

1/6 ANZAHLUNG 8 MONATS RATEN  
Leibwäsche,  
Herrenartikel u.  
**Schuhwaren**

1/3 ANZAHLUNG 5 MONATS RATEN

alles auf  
**Teilzahlung**  
und dabei  
durchaus preiswert

**M Blumenreich**

GR. WOLLWEBERSTR. 29-30.

**Dekorationen**

<b>Bremen</b>	<b>Stettin</b>	<b>Danzig</b>
Mull Dek. für Schlafzimmer, sehr dünn . . . <b>17.-</b>	kunstsd. Damast, reich m. Fransen und Quasten . . . <b>25.-</b>	N. Battist mod. Form, eleg. Auf- machung . . . <b>29.-</b>
<b>Köslin</b>	<b>Hannover</b>	<b>Kassel</b>
kunstsd. Damast, reiche Auf- machung . . . <b>29.75</b>	Noppenrips in sehr aparter Kombination . . . <b>34.50</b>	Noppen-Kunst- seide, reiche Po- samenten . . . <b>36.75</b>
<b>Hildesheim</b>	<b>Lübeck</b>	<b>Hamburg</b>
Kunstseide in ap. Farben für Damenzimmer . . . <b>39.50</b>	Voll-Voile, in flatter, eleg. Auf- machung . . . <b>43.50</b>	Seidenrips, mod. Muster, reich ver- arbeitet . . . <b>44.50</b>

**Teppich HALIG**





Geld

Skizze von Vladimir Volkoff.

(Der Ueber: aus dem Bulgartischen von Th. Blant, Sofia.)

Nach vielen Jahren betrat er wieder die Heimlande.

Der Weg schlangelte sich zwischen den Feldern dahin.

Auf dem Hügel erblickte er sein Heimatdorf.

Seine verheiratete Schwester arbeitete auf dem Hofe.

„Junger!“ rief er, blieb am Zaune stehen.

„Junge!“ rief sie, was denn nicht?“ fragte er.

„Kommst du mich denn nicht?“ fragte er.

„Wie bist du denn nicht?“ fragte er.

„Wie bist du denn nicht?“ fragte er.

„Wie bist du denn nicht?“ fragte er.

„Wie bist du denn nicht?“ fragte er.

„Wie bist du denn nicht?“ fragte er.

„Wie bist du denn nicht?“ fragte er.

„Wie bist du denn nicht?“ fragte er.

„Wie bist du denn nicht?“ fragte er.

„Wie bist du denn nicht?“ fragte er.

Der Alte sprach etwas. Zinto trat in den Hof.

„Guten Abend, mein Schönländ!“ sagte er.

„Guten Abend, mein Schönländ!“ sagte er.

„Guten Abend, mein Schönländ!“ sagte er.

„Guten Abend, mein Schönländ!“ sagte er.

„Guten Abend, mein Schönländ!“ sagte er.

„Guten Abend, mein Schönländ!“ sagte er.

„Guten Abend, mein Schönländ!“ sagte er.

„Guten Abend, mein Schönländ!“ sagte er.

„Guten Abend, mein Schönländ!“ sagte er.

„Guten Abend, mein Schönländ!“ sagte er.

„Guten Abend, mein Schönländ!“ sagte er.

„Guten Abend, mein Schönländ!“ sagte er.

„Guten Abend, mein Schönländ!“ sagte er.

„Guten Abend, mein Schönländ!“ sagte er.

„Guten Abend, mein Schönländ!“ sagte er.

„Guten Abend, mein Schönländ!“ sagte er.

„Guten Abend, mein Schönländ!“ sagte er.

„Guten Abend, mein Schönländ!“ sagte er.

„Guten Abend, mein Schönländ!“ sagte er.

„Guten Abend, mein Schönländ!“ sagte er.

„Guten Abend, mein Schönländ!“ sagte er.

Zeise schritt er durch die Stube, ging hinaus...

Der Vater nahm ihm die Stube. Es dunkelte schon.

Die Mutter sprach: „Guten Abend, mein Schönländ!“

„Guten Abend, mein Schönländ!“ sagte er.

„Guten Abend, mein Schönländ!“ sagte er.

„Guten Abend, mein Schönländ!“ sagte er.

„Guten Abend, mein Schönländ!“ sagte er.

„Guten Abend, mein Schönländ!“ sagte er.

„Guten Abend, mein Schönländ!“ sagte er.

„Guten Abend, mein Schönländ!“ sagte er.

„Guten Abend, mein Schönländ!“ sagte er.

„Guten Abend, mein Schönländ!“ sagte er.

„Guten Abend, mein Schönländ!“ sagte er.

„Guten Abend, mein Schönländ!“ sagte er.

„Guten Abend, mein Schönländ!“ sagte er.

„Guten Abend, mein Schönländ!“ sagte er.

„Guten Abend, mein Schönländ!“ sagte er.

„Guten Abend, mein Schönländ!“ sagte er.

„Guten Abend, mein Schönländ!“ sagte er.

„Guten Abend, mein Schönländ!“ sagte er.

„Guten Abend, mein Schönländ!“ sagte er.

„Guten Abend, mein Schönländ!“ sagte er.

Er legte den Finger auf seine Lippen.

„Was ist?“ flüsterte sie zitternd.

„Guten Abend, mein Schönländ!“ sagte er.

„Guten Abend, mein Schönländ!“ sagte er.

„Guten Abend, mein Schönländ!“ sagte er.

„Guten Abend, mein Schönländ!“ sagte er.

„Guten Abend, mein Schönländ!“ sagte er.

„Guten Abend, mein Schönländ!“ sagte er.

„Guten Abend, mein Schönländ!“ sagte er.

„Guten Abend, mein Schönländ!“ sagte er.

„Guten Abend, mein Schönländ!“ sagte er.

„Guten Abend, mein Schönländ!“ sagte er.

„Guten Abend, mein Schönländ!“ sagte er.

„Guten Abend, mein Schönländ!“ sagte er.

„Guten Abend, mein Schönländ!“ sagte er.

„Guten Abend, mein Schönländ!“ sagte er.

„Guten Abend, mein Schönländ!“ sagte er.

„Guten Abend, mein Schönländ!“ sagte er.

„Guten Abend, mein Schönländ!“ sagte er.

„Guten Abend, mein Schönländ!“ sagte er.

„Guten Abend, mein Schönländ!“ sagte er.

„Guten Abend, mein Schönländ!“ sagte er.

Das Rätsel der Bouvet-Inseln

Inseln, um die sich Nationen streiten

Von Fritz Bodice.

Die Frage: „Stellt die Errichtung einer drahtlosen Station die tatsächliche Besitzergreifung eines Landes dar?“

Man hat in jüngerer Zeit sowohl in diplomatischen als auch in geographischen Kreisen viel über diese Angelegenheit gesprochen.

Zunächst muß einleuchtend sein, daß die Bouvet-Inseln nicht gut untersucht sind.

Ein französischer Schiffskapitän mit Namen Eugène Bouvet, der auf einem Schiffe der französischen Marine war, entdeckte diese Inseln.

Der Name der Insel ist nach dem Namen eines Kapitäns benannt.

Die Insel ist sehr klein und liegt im Südozean.

Die Insel ist seit 1771 bekannt, wurde aber erst 1801 offiziell entdeckt.

Die Insel ist ein Vulkan, der zuletzt 1828 ausgebrochen ist.

Die Insel ist von Frankreich beansprucht, aber von anderen Nationen in Anspruch genommen.

Die Insel ist ein wichtiges Handelszentrum für die Region.

Die Insel ist ein beliebtes Reiseziel für Touristen.

Die Insel ist ein wichtiger Teil der Weltgeschichte.

Die Insel ist ein wichtiger Teil der Weltgeschichte.

Die Insel ist ein wichtiger Teil der Weltgeschichte.

Insel, sondern für den vorgedehnten Teil eines Kontinents hielt, wurde von ihm mit 50 Grad 37 Minuten südlich festgelegt.

Im Jahre 1778 suchte Cook vergebens das Bouvet-Land.

Im Jahre 1801 entdeckte die französische Expedition die Insel.

Im Jahre 1828 wurde durch die Insel von einem englischen Kapitän namens Norris entdeckt.

Die Insel ist ein wichtiges Handelszentrum für die Region.

Die Insel ist ein beliebtes Reiseziel für Touristen.

Die Insel ist ein wichtiger Teil der Weltgeschichte.

Die Insel ist ein wichtiger Teil der Weltgeschichte.

Die Insel ist ein wichtiger Teil der Weltgeschichte.

Die Insel ist ein wichtiger Teil der Weltgeschichte.

Die Insel ist ein wichtiger Teil der Weltgeschichte.

Die Insel ist ein wichtiger Teil der Weltgeschichte.

Die Insel ist ein wichtiger Teil der Weltgeschichte.

Die Insel ist ein wichtiger Teil der Weltgeschichte.

Die Insel ist ein wichtiger Teil der Weltgeschichte.

Die Insel ist ein wichtiger Teil der Weltgeschichte.

Das gruslich Wedder

Was ist so recht n Wedder, dat's n Hund jammere künn.

„Du bist ja ein dummes Tier!“ rief er.

„Ich bin ein dummes Tier!“ rief er.

„Du bist ja ein dummes Tier!“ rief er.

„Ich bin ein dummes Tier!“ rief er.

„Du bist ja ein dummes Tier!“ rief er.

„Ich bin ein dummes Tier!“ rief er.

„Du bist ja ein dummes Tier!“ rief er.

n raubet Duhend nusselt hei dann so lastt in up in Bod n weid erit up, as n doar Fründchen...

„Du bist ja ein dummes Tier!“ rief er.

„Ich bin ein dummes Tier!“ rief er.

„Du bist ja ein dummes Tier!“ rief er.

„Ich bin ein dummes Tier!“ rief er.

„Du bist ja ein dummes Tier!“ rief er.

„Ich bin ein dummes Tier!“ rief er.

„Du bist ja ein dummes Tier!“ rief er.

„Ich bin ein dummes Tier!“ rief er.

nanz gruslich Wedder.“ Un hei trectt sik dei Datz öwern Kopp un luerl, dat's toll löst morden un äldern...

„Du bist ja ein dummes Tier!“ rief er.

„Ich bin ein dummes Tier!“ rief er.

„Du bist ja ein dummes Tier!“ rief er.

„Ich bin ein dummes Tier!“ rief er.

„Du bist ja ein dummes Tier!“ rief er.

„Ich bin ein dummes Tier!“ rief er.

„Du bist ja ein dummes Tier!“ rief er.

„Ich bin ein dummes Tier!“ rief er.

hüd vör. Un nu hört de arm Sümmen, dat hei, Brauch, he hört einen andern un in deen...

„Du bist ja ein dummes Tier!“ rief er.

„Ich bin ein dummes Tier!“ rief er.

„Du bist ja ein dummes Tier!“ rief er.

„Ich bin ein dummes Tier!“ rief er.

„Du bist ja ein dummes Tier!“ rief er.

„Ich bin ein dummes Tier!“ rief er.

„Du bist ja ein dummes Tier!“ rief er.

„Ich bin ein dummes Tier!“ rief er.

Advertisement for 'Weiße Zähne: Chlorodont' with stylized text and logo.

nicht mehr darüber, wenn nicht Australien aus Interesse an Kohlenlagern und Wäpff...

Am Dezember ist der wichtigste die geheimnisvolle Insel von einer namhaften Korvette wiedergefunden, und der Kapitän...

Wie wird England sich jetzt verhalten? Die Insel besteht nur aus einem Gletscher, der...

kaufte. Schon um 1860 wurden drei Viertel aller Nähmaschinen in Amerika mit der Maschine ausgeführt.

Europa verhielt sich gegen die Nähmaschinen zweifelhaft. Man war der Meinung, daß die Handarbeit solider sei und man hatte mit der Nähmaschine nicht viel im Sinn.

Die Entwicklung der Nähmaschine im Laufe von nur 100 Jahren ist erstaunlich. Wenn man die plumpen frühesten Modelle sieht neben...

einer unserer modernen, vielleicht gar elektrisch betriebenen Nähmaschine, ist kaum noch eine Verwandtschaft festzustellen.

Erinnungs-Lese

Das kranke Kind

Von Reinhold La Croix

Es spricht der Arzt: „Ich helf dir, Kind, Wenn ich das rechte Mittel finde...“

Der erste Verdienst

Von Josefina Siebe

Hans Helderbusch fand es in seinem Dorfe recht langweilig, er wäre himmelnar in die weite Welt gezogen.

Das großmächtige Amt eines Gänsehüters wurde dem Hans angetragen, doch das wollte ihm nicht, er fand die Beschäftigung mit Wäpfen...

„Einfältiger Bube, wirst noch einmal froh sein, solche Arbeit zu bekommen.“

„Wir geben's der Karline“, sagten die Bäuerinnen, „die weiß schon Bescheid.“

Nur eine Bäuerin sagte nicht nein. Das war die Lindenbäuerin, die war nicht blind, wie ihr Name...

Als Hans ausging, kam er an der Gänseheide vorbei, da sahen Mariele und deren Gefährtinnen...

Das rolle und rolle und auf einmal — bums! — da lagen Wäpfeln, Bube und Eierliste im Straßengraben...

„Hans möchte gar nicht daran denken, er war froh, wie er in Sonnenfeld der Wäpfel die Kiste abgegeben hatte.“

„Ganz vorsichtig“, murrte Mariele Hans und fuhr eiligst davon. Er kam in die Stadt, er kam zum Kaufmann...

„Na, da hättest ja nicht in die Stadt zu kommen brauchen, du meinst wohl zehn Pfund?“

„Nein, 25!“ rief Hans, dem der Viertelmark-Juder einfiel.

„Von jedem?“

„Ja, von jedem!“ sagte Hans stolz. Daß es nur fünf Pfund Röhren und Mandeln gewesen waren, hatte er vergessen.

Auf dem Heimweg fuhr er um Sonnenberg herum, um etwas weiter, aber sicherer. Er sah vor sich die Bienenkarline ins Dorf gehen...

Schachbretträtsel: 8x8 grid with letters Z, T, O, A, S, B, L, A, N, R, E, F, E, I, E, R, D, U, G, L, U, H, E, R, I, E

Die schraffierten Felder sind mit je einem Buchstaben zu auszufüllen, daß acht Wörter mit folgender Bedeutung entstehen:

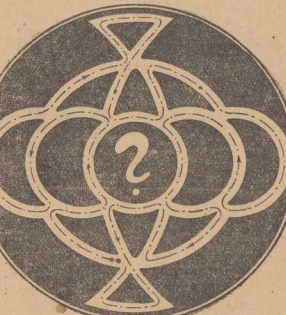
Silberträtsel

Aus den Silben: a — a — ba — ber — bert — bech — bo — bu — bar — be — dro — du — e — em — el — ef — eu — ew — fi — fo — to — le — li — lin — lord — ma — me — me — mo — my — na — ne — ne — ne — ner — neu — ni — ni — nier — nor — o — pe — pe — po — ra — ral — ran — rat — re — ren — la — ste — su — ten — ter — te — tin — to — um — zi — zu sind 20 Wörter zu bilden...

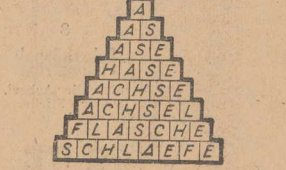
Logograph

Ziel in allen Märchen und Sagen Wird darüber erzählt, Wie von ihm in die Flucht geschlagen Word man's preislicher Held. Grauen pflegt es einzujagen, Doch in unseren klugen Tagen Spottet darüber die Welt.

Aufisungen Denkpostenfrage



Pyramidenträtsel



Arenomoträtsel

Senkrecht: 1. Rache, 2. Mge, 4. Lob, 5. Hien, 10. Hie, 13. Hal, 19. Er, Waagrecht: 1. Raqel, 3. Sera, 5. Lora, 6. Ds, 8. Abt, 9. Sec, 11. Ht, 12. Aetna, 14. Hs, 15. Cl, 16. Sem, 17. Cs, 18. Wobd.

Denksaufgabe

Jeder der beiden Wandler hat 15 Kilometer zurückgelegt, also haben sie drei Stunden gebraucht, bis sie zusammentrafen, der Hund hat in diesen drei Stunden 60 Kilometer zurückgelegt.

und dachte, die überhole er, aber er überholte sie nicht, denn der Linnweg war länger, als er gedacht hatte.

Die zwei Mädchen sahen auf der Weide, nicht hoch und abgelehrt wie er, sondern ruhig und freundlich mit Handarbeiten beschäftigt.

„Na, Hans Helderbusch!“ riefen sie. „Sagt du gut einetwegen?“

„Sehr gut“, proste Hans.

„Na, die Bienenkarline ist mit deiner Eierliste schon zurück. Sie hat sie aus Sonnenberg wieder mitgenommen.“

„Mit meiner — Eierliste?“

Hans sah so dumme drein, daß die Mädchen hell lachten.

„Ja, was hast du denn mit der gemacht, alles ist entzwei, kein Ei ganz. Die Wäpfel in Sonnenberg war ab böse.“

Hans fiel das Herz in das Höcklein. Er starre die Mädchen so entsetzt an, daß die Mariele mit ihm bekamen und Mariele sagte: „Seh nur nicht zur Lindenbäuerin, die wird arg böse, sie nimmt gleich den Besen und haut.“

Aber ich muß doch die Wäpfel abliefern“, stammelte Hans, dem es heiß und kalt wurde.

Das erkannte das Mariele, „Woh hier, ich jah's hin“, sagte die quintillie Freundin.

„Da hoch mir!“ rief das Höcklein.

„Ach Hans bei den Gänfen und die zwei Mädels führen den Waagen ins Dorf.“

Also mußte Hans doch die Wäpfel hüten, aber die waren artig und folgten und Hans war froh, daß er ruhig sitzen konnte.

Eigentlich war das mit dem Wäpfeln eine dumme Idee, Gänsehüten war besser. Wenn nur der Name nicht gewesen wäre, Gänsehüten wollte er nicht heißen.

Es dauerte und dauerte. Endlich kamen die Mädels wieder. „Aber Hans“, riefen sie schon von weitem. „Die Bäuerin ist arg böse, du hast ja von jedem einen merkel Zentner mitgebracht — halt fünf Pfund Röhren und Mandeln.“

Sie iretzt ganz fürchterlich und die Eier müßt du bezahlen, sie — ist schon beim Schulzen gewesen.“

Wovon bezahlen, wenn einer kein Geld hat! Hans wußte nichts anderes zu tun, als in seiner Verzweiflung zu heulen.

Das tat der guten Mariele arg leid. Sie tröstete: „Ich gebe dir die Gänse ab, ich soll bei der Frau Lehrer Aufwartung machen, da verdiene ich sogar mehr. Und du kannst die Eier abverdienen, denn mit der Lindenbäuerin ist nicht gut Röhren eben.“

Das war recht. Die Bäuerin hatte sich mit Bienenkarline ausgeföhrt, über die zerfliegene Eier, aber daß Hans sie bezahlte, darauf bestand sie.

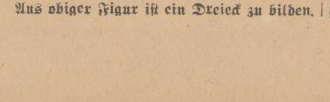
Also mußte Hans Gänse hüten und bekam kein Geld. Er mühte noch froh sein, daß die Lindenbäuerin ihn nicht noch mehr schalt wegen der Röhren und Mandeln. Zum Auswandern hatte Hans also kein Geld, als der Herbst kam und er hat es heute noch nicht.

Die Ruhestunde

Kreuzcharade. Statt der Zahlen sind Silben zu setzen:

Table with numbers 1, 2, 3, 4 and corresponding clues: 1 - Teil des Beines, 2 - Kaufmannsgut, 3 - Gefährt, 4 - Wäpfel

Zerlegeaufgabe



Aus obiger Figur ist ein Dreieck zu bilden.

# Für Jungen

## Strümpfe



**1**  
**Achselhemd**  
kräftiger Wäsche-  
stoff, mit Stickerei  
und Languetten  
**1,45**

**2**  
**Achselhemd**  
solider Wäsche-  
stoff, m. Stickerei-  
Motiv u. Stickerei-  
garnierung  
**1,95**

**3**  
**Achselhemd**  
drei Seiten, breite  
Stickerei,  
extra weit  
**1,95**

**4**  
**Damen-Hemd**  
aus gutem Wäsche-  
stoff, mit Stickerei-  
Motiv, br. Stickerei,  
Stickereiträger  
**2,45**

**5**  
**Prinzebrock**  
mit hohem Stick-  
Volant, Stickerei-  
garnierung  
**1,95**

**6**  
**Prinzebrock**  
mit Stickerei und  
Spitze reich  
garniert  
**3,45**

**7**  
**Prinzebrock**  
feinfädig, Wäsche-  
stoff, mit Spitzen-  
Ein- und Ansatz  
**2,95**

**8**  
**Prinzebrock**  
mit voller Achsel,  
breiter Stickerei  
und hohem  
Stickerei-Volant  
**3,75**

**Damen-Strümpfe**  
künstl. Wäsche, mit Naht, Doppel-  
sohle u. Hochf., in schwarz u. farb., II. Wahl **75** s.  
**Damen-Strümpfe**  
pa. Seidentor, mit Naht, Doppelsohle u. Hochf., in gr. Farbausw., fehlerfr. Ware **95** s.  
**Damen-Strümpfe** Küttner-Wäsche mit Naht, Doppelsohle und Hochferse, fehlerfreie Ware, großes Farbensortiment **125**

Kinder-Knie-Strümpfe mit breitem bunten Wollrand, in hellfarbig									
Größe 3	4	5	6	7	8	9	10		
<b>85</b> s.	<b>95</b> s.	<b>105</b>	<b>115</b>	<b>125</b>	<b>135</b>	<b>145</b>	<b>155</b>		

**Knaben- und Herren-Sport- und Wanderhemden**  
haltbare, edelfarbige Stoffe, einfarbig u. gestreift, eigene Anfertigung, daher volle Größe  
Größe 50 55 60 65 70  
**115 135 155 175 195**  
Größe 80 90 95 100  
**235 275 295 395**

**Damen-Strümpfe**  
pa. Mako, mit Goldstempel, mit Naht, Doppels. u. Hochferse, sehr haltbare Qual. **145**  
**Damen-Strümpfe**  
Küttner-Wäsche, der eleg. äußerst haltbare Seidenstrümpf, in neuesten Farben **195**  
**Damen-Strümpfe**  
Bembergseide, Silberstempel, ganz feines Gewebe, in modernen Farben . . . . . **285**

**Herren-Schweiß-Socken**  
haltbare Vigogne, mit Verstärkung . . **38** s.  
**Herren-Jacquard-Socken**  
mit Kunstseide, gemust., fehlerfr. Ware, **75** s.  
**Herren-Socken**  
neueste Jacquard-Muster, mit Kunstseide, platt, und einfarbig Seidentor . . . . . **95** s.  
**Herren-Socken**  
prima Seidentor, mit 3facher Sohle, in neuesten Farben . . . . . **145**

## Gardinen + Decken + Dekoration

**Etamine** 150 cm breit, kariert, für Anfertigungen . . . . . Meter **65** s.  
**Gardinen-Meterware**  
volle Breite, kräftige Qualität . . . Meter **85** s.  
**Gardinen-Nessel** edelfarb., gestreift, für Küchengardinen . . . Meter **38** s.  
**Madrasstoffe** 130 cm breit, dunkelgründig, mit Kunstseiden-Effekten, Meter **185**  
**Halbstores**  
auf kariert Etamine, mit großem, klöppelartigem Motiv und Einsätzen . . . . . Stück **185**  
**Madras-Garnituren**  
hellgründig, mit farbechten Bordüren, Behang mit Fransen . . . . . Garnitur **265**  
**Madras-Garnituren** Schal 65 cm breit, Bordüre reich gemustert, in verschiedenen Farbstellungen . . . . . Garnitur **575**  
**Künstler-Garnituren**  
englisch Till, Schal 65 cm breit, in aparten vollen Mustern . . . . . Garnitur **725**

**Linoleum-Läufer-Reste**  
65 cm breit, in Stücken bis 1 1/2 Meter Länge, im Rest . . . . . per Meter **155**

**Diwandecken**  
aus Druckrips, in nett. Mustern, m. Franse **375**  
**Waffelbedecken**  
i. bordeaux od. bunt in weiß beginnend Stk. **375**  
**Gobelin-Wandbilder**  
75x150 cm, Landschaftsbilder und andere prachtvolle Motive, . . . . . Stück **8,50**  
**Diwandecken** haltbares Fantasiege-  
webe, zweiseitig, verschiedene Farben Stk. **595**  
**Bettdecken** 2bettig haltbares Relief-  
gewebe, filetarig gemustert . . . . . Stück **695**  
**Tischdecken** aus Kunstseide,  
130x130 cm, in prachtvollen Pastelfarben,  
an 4 Seiten Seidenfranse . . . . . Stück **775**  
**Stoppdecken**  
in vielen Farben, Unterseite Trikot mit  
guter Halbwoollfüllung . . . . . Stück **825**  
**Stoppdecken** zweiseitig Satinella,  
in verschiedenen Farbstellungen, mit  
guter Halbwoollfüllung . . . . . Stück **1050**

**Wachstuch-Tischdecken**  
100x130 cm, abgepaßt, mit Barchent-  
rücken, schöne Muster . . . . . Stück **325**

## Knaben - Bekleidung

**Knaben-Anzüge**  
Einknöpfform . . . . . Größe 0 **275**  
**Knaben-Anzüge**  
gestreift Kadett . . . . . Größe 0 **495**  
**Knaben-Anzüge**  
weiß Satin, Kieler Form . . . . . Größe 0 **650**  
**Knaben-Anzüge**  
blaue Hose, weiße Bluse . . . . . Größe 0 **450**  
**Knaben-Anzüge**  
gestreift, hochgeschlossene Form, Größe 0 **350**

**Knaben-Pyjacks**  
blau Melton . . . . . Größe 0 **750**  
**Knaben-Anzüge**  
blau Melton, Schlupfform . . . . . Größe 0 **975**  
**Knaben-Anzüge**  
Original Kiel, Hose gefüttert, Größe 0 **1050**  
**Knaben-Windjacken**  
Zwirncovercoat . . . . . **875**  
**Knaben-Windjacken**  
Sportformen, praktische Farben . . . . . **1275**

## Herren - Artikel

**Einfarbige Oberhemden** mit Krag., in lachs und mode . . . . . **450**  
**Hellfarbige Oberhemden** beste Perkalqualität, gefütterte Brust m. Kragen **495**  
**Popeline-Oberhemden** reichhaltige Auswahl, auch in den neuen graublauen Farbönen, . . . . . 7,90, **675**  
**Stehumlegekragen**  
Mako, 4fach . . . . . Stück **45** s.

**Selbstbinder** entzückende Neuheiten, darunter reine Seide . . . . . 1,45, 1,25, **95** s.  
**Selbstbinder** große Form, m. Bordüre und kleinen Dessins . . . . . 1,95, **165**  
**Hosenträger** guter Gummi, m. Leder-  
teilen oder Gummibiesen . . . . . 1,45, **95** s.  
**Ledergürtel**  
glatt oder gepreßt Krokodil, mit prak-  
tischem Verschlus . . . . . 95, **75** s.

# Das Wichtigste ganz besonders preiswert!

**9**  
**Damen-Hemd**  
aus gutem Wäsche-  
stoff, mit feiner  
Gitterstickerei,  
Stickereiträger  
**1,95**

**10**  
**Damen-Hemd**  
solider Wäsche-  
stoff, br. Stickerei,  
Stickereiträger,  
extra weit  
**1,95**

**11**  
**Nachthemd**  
aus farb. Wäsche-  
stoff, mit Spitzen-  
Einsatz, Bubi-  
kragen und Band-  
schleife  
**2,95**

**12**  
**Nachthemd**  
Schlupfform, mit  
Stickerei u. Spitzen  
reich garniert  
**3,95**

**13**  
**Nachthemd**  
Schlupfform, mit  
Spitzen-Ein- und  
Ansatz  
**2,45**

**14**  
**Prinzebrock**  
feinfädig, Wäsche-  
stoff, mit Spitzen-  
Ein- und Ansatz,  
Spitzenträger  
**2,45**

**15**  
**Damen-Hemd**  
feinfädig, Wäsche-  
stoff, mit Spitzen-  
Ein- und Ansatz,  
Spitzenträger  
**1,45**

**16**  
**Beinkleid**  
Schlupfform, mit  
Spitzen-Ein- und  
Ansatz  
**1,45**



**Damenhandschuhe**  
mit bestickt, Umschlagsmanschetten,  
in neuesten Frühjahrsfarben . . . **95** s.  
**Damenhandschuhe**  
maispel, mit breiter Seidenraupe,  
der elegante Modehandschuh . . . **125**

**Geb. Karger**  
DAS KAUFHAUS FÜR ALLE

**Herren-Hüte** Gubener Fabrikat, die neuesten Frühjahrsfarben und Formen, meliert u. angeraut, 5,90, **495**  
**Blaue Klubmützen**  
große weiche Form, vorzüglich im Tragen . . . . . 2,65, **195**



### Für die Reise

#### Sonderangebot

Lederkoffer mit kleinen Fehlern ganz besonders preiswert. Schrankkoffer u. Handschrankkoffer in größter Auswahl.

**E. ALBRECHT**

Paradeplatz 33.

### Am Pfingstsonntag, dem 18. Mai 1929, bleiben unsere Kassen und Büros geschlossen.

Commerz. und Privat-Bank A.-G., Filiale Stettin.  
Darmstädter und Nationalbank K. a. A., Filiale Stettin.  
Deutsche Bank, Filiale Stettin.  
Direction der Disconto-Gesellschaft, Filiale Stettin.  
Dresdner Bank, Filiale Stettin.  
Landschaftliche Bank der Provinz Pommern, Stettin.  
Pommersche Bank für Landwirtschaft und Gewerbe A.-G., Stettin.  
Pommersche Landesgenossenschaftskasse e. G. m. b. H., Stettin.  
Provinzialbank Pommern (Girozentrale), Stettin.  
Wm. Schlutow, Stettin. Stettiner Bank e. G. m. b. H., Stettin.



Adler, Brennabor, NSU, Mercedes u. Stahlrohr-Fahrräder

von 75,- an. Günstige Zahlungsbedingungen.

Ersatz- und Zubehörteile für alle Fabrikate  
Reparaturen schnell und preiswert.

**Paul Pollack, Stettin,** Bismarck- Ecke Elisabethstraße.

### Möbel

#### Sonder-Angebot

Schlafzimmer 435, 525, 600, 695.

Speisezimmer 550, 625, 700, 750

Herrenzimmer 425, 525, 600, 725.

Alle Arten Einzeilmöbel in großer Auswahl. Plüschsofas, Ruhebett. in bester Verarbeitung.

#### Moderne Küchen

in allen Größen billigst. Bei Barankauf Rabatt.

#### Möbel-Mailich

Platz der Republik 3.

Laden, am Berliner Tor.

Versand nach außerhalb. Zahlungs-erleichterung nach Vereinbarung.

### Kinderrwagen

Kinderräder

Kinderrichtstühle

Baby-Rörbe

Sämtliche Ausstattungen

zu soliden Preisen.

Kinderrwagen-Schlie

ßelkenwalderstr. 127.

Eing. Veringerstraße.

### Heil-Praxis



Stettin, Klosterhof 13.

Sprechstunden: täglich 9-1 u. 3-7 Uhr.

# ELEGANT KLEIDSAM PREISWERT

echt Box calf, echter Rand, alle mod. Farben

14,50



echt Box calf, auf Lederfutter, alle mod. Farben

12,50



Prompter Versand nach außerhalb unter Nachnahme.

Solltate, das Wunder der Schuhpflege, Flasche 1 Mark.

### Müllereimaschinen - Rohdismotore

Liefert gebraucht, ab Lager, auch neu auf Ratenzahlung

Paul Groth,

Regenwalde, Fernstr. 251.



### Die Frau

Ein neuzeitliches Gesundheitsbuch von Dr. med. Pauli.

Mit 76 Abbildungen. Inhalt: Der weibliche Körper, Periode, Ehe und Geschlechtstrieb, Schwangerschaft, Verhütung und Unterbrechung derselben, Geburt, Wochenbett, Prostitution, Geschlechtskrankheiten. Wechseljahre usw. Kart. 4, Halbl. 5 Mk., Porto extra. VERSAND HELLAS, Berlin-Tempelhof 3.

## KREDITGEMEINSCHAFT



## STETTINER SPEZIALGESCHÄFTE

### E. Albrecht

Lederwaren, Paradeplatz 33

### Dienemann & Co.

Schulzenstraße 25/29. Modehaus. Paradeplatz 15.

### Edmund Kühn

Herrenausstattungen, Kleine Domstraße.

### Paul Schlegel

Porzellan- und Glaswaren, Luisenstraße 9.

# Auf Wunsch Zahlungserleichterung (Monatsraten)

gewähren Ihnen die Stettiner Spezialgeschäfte,

die nebenstehendes Zeichen führen, und in denen Sie bewährte Qualitätswaren in bekannter Auswahl zu unveränderten Barzahlungspreisen finden.

Auskunft über Einzelheiten und über die ganz geringen Kosten für die Zahlungserleichterungen direkt in den Geschäften

### Büro-Maschinen-Zentrale

Wilhelm Müller, Königstor 1

### C. Drucker

Leinen- und Wäschehaus, Roßmarkt 4.

### Gebr. Lüth

Haushaltungs- und Wirtschaftswaren, Mönchenstraße 19

### Seidenhaus Max Lichtenstein

Schulzenstraße 33.

### Deutsche Elektrizitäts Gesellschaft

Pölitzerstr. 97. — Schulzenstr. 21 m. b. H.

### Gelien

Felzbekleidung — Maßschneiderei, Kleine Domstr. 21.

### Walter Schell

Juwelen — Silberwaren, Kleine Domstr. 22.

### A. Steckner, Toepffer's Nachflg.

Möbelstoffe — Gardinen — Teppiche, Kl. Domstr. 11.

### Trompetter & Geck

Haus- und Küchengeräte, Roßmarkt 16/19. ♦ Optik — Foto — Radio, Paradeplatz 9, Schulzenstr. 19.

### M. Witzel

# Kleine Geschichten

## Wie Forschungsreisende zahlen

Der Pariser Advokat Emile Doubet erhielt kürzlich den Besuch eines Entdeckungsforschers, der ihn bat, ihn in einer Prospekt-Sache zu vertreten.

Der Mann machte auf Doubet nicht gerade den Eindruck, daß er besonders gut bei Kaffe sei, und der Advokat berechnete deshalb sein Honorar so niedrig wie möglich.

„D. Maitre Doubet“, sagte der Reisende, „ich weiß, daß eine Verteidigung von Ihnen sehr zumal in viel wert ist, ich kann umgänglich zugehen, daß Sie mir einen solchen Ausnahmepreis nicht... nein, wirklich...“

Aber Doubet weigerte sich, ein höheres Honorar zu fordern.

Trotzdem ließ die Bezahlung auffallend lange auf sich warten, bis eines Tages die Schwester des Entdeckungsforschenden das Zimmer des Advokaten betrat.

„Maitre, jetzt ist endlich mein Bruder in der Lage, die Schuld, die er bei Ihnen hat, abzutragen.“

Maitre Doubet erwartete nun, daß sie das Geld aufzählen würde, und war nicht wenig erstaunt, als sie fortfuhr:

„Ja Maitre, er tritt in ein paar Tagen wieder eine große Reise an und er hat versprochen, das erste Land, das er entdecken wird, soll „Emile-Doubet-Land“ heißen.“

## Besuch bei Shakespeare

Noch nie ist der Touristenstrom, der sich von Amerika nach Europa ergießt, so groß gewesen wie in den letzten Jahren. Die Art, wie die Amerikaner reisen, ist allerdings eigenartig genug. Im vorigen Sommer hat ein Herr aus Detroit einen neuen Rekord aufgestellt. Er hat es fertig gebracht, die 4000 Gemälde der Vendôme National-Galerie in einer Zeit von ... 27 Minuten zu „besichtigen“. Er war zu dieser Rekordleistung gewissermaßen verpflichtet, denn ein Jahr vorher hat ein Einwohner von Buffalo zur Besichtigung des riesigen Museums 34 Minuten gebraucht.

Zum Reiserprogramm der Amerikaner gehört natürlich auch der Besuch von Stradivari-Ordnung. Die Stadt Shakespeares gesehen zu haben, ist für jeden Amerikaner, der auf Bildung hält, gewissermaßen Ehrenpflicht. Nun ist bekanntlich die Sammelleidenschaft der Amerikaner

besonders groß. Von überall her müssen sie „Reisenden“ mitbringen. So hat es auch besonders der Garten bei dem Geburtsort Shakespeares den Besuchern angetan. Es ist deshalb alles Abfischen ausdrücklich verboten, sonst würde längst keine Blume mehr in dem Garten zu sehen sein.

Nun hat es aber neulich ein Amerikaner durch ein besonders großes Trinkgeld doch fertig gebracht, daß ihm gestattet wurde, eine Pflanze mit ganzer Wurzel dem Garten zu entnehmen. Die sollte das Prunkstück bilden in seinem eigenen Garten, irgendwo in Ohio. Er war überzeugt davon, daß alle seine Freunde und Bekannten darob vor Neid plagen würde. Und als er die Pflanze glücklich in seinen Händen hielt, sagte er voller Stolz zu den Reisegefährten:

„Natürlich erzähle ich jedem, daß ich die Blume von Shakespeare selber erhalten habe.“

## Die Abenteuer des Sängers Lauri Dolpi

Lauri Dolpi, der erste Baritonist der Metropolitan-Oper in New-York, war vor knapp zwei Jahren nach ein kleiner Kaufmann in Rom und ließ sich damals nicht träumen, daß er jemals in die Lage kommen würde, einer scheinhaften Mode aufzulaufen auf ein Honorar von sechstaufend Dollar ohne weiteres zu verzichten. Lauri Dolpi kämpfte nämlich seit einem Jahr mit seinem Reklamemittel um eine anfängliche Propaganda. Der Manager aber arbeitet mit datenferntlich amerikanischen Mitteln: Wenn ein Konzert seines Klienten bevorsteht, läßt er, um das Interesse der großen Massen zu erregen, die haarsträubendsten Nachrichten über nie stattgefundene Abenteuer des Sängers in die Presse bringen. Einmal erzählte Lauri a. B. erst aus der Zeitung, daß er eine furchtbare Eisenbahnkatastrophe als einziger überlebte, ein andermal wurde die Stadt, in der er sich gerade befand, von Erdbeben zerstört, und der Zimmengewaltige entrann nur durch die Göttergötter seines Managers dem sicheren Tode. Derartige Reklametricks mögen ja ihre Wirkung getan haben, sie waren aber keineswegs geeignet, das Ansehen Dolpis zu heben, und der ehrgeizige Sänger hatte es darauf abgesehen, die Deffektivität nur durch seine künstlerische

Leistung, nicht aber durch solche Geschmackslosigkeiten zu gewinnen. Er verbot also dem eifrigstbeständigen Impresario für die Zukunft die Verwendung ähnlicher Mittel, andererseits wurde er das auf diese Weise angeklagte Konzert auf alle Fälle abzusagen.

Die Drohung wurde nicht ernst genommen, und tatsächlich erschienen — in Miami stand ein Wiederabend bevor — sensationelle Reporte in den Zeitungen, Lauri Dolpi sei in die Hände von merkwürdigen Banditen gefallen, die den berühmten Sänger nur für ein Lösegeld in Höhe von 100.000 Dollar wieder freilassen wollten. Die Meldung war so glaubhaft geschrieben, daß man ihr unbedingt Glauben schenken mußte. Aber nicht nur das Publikum, sondern selbst der phantastische Manager mußte daran glauben, was er erfand. Vierundzwanzig Stunden nach Veröffentlichung des Reklametricks traf nämlich ein Telegramm aus Mexiko von Dolpi ein. Sein Inhalt war kurz und bündig: „Habe das Lösegeld aus eigener Tasche bezahlt. So kann ich mir den Betrag nicht überweisen, fann ich meinen Konzert-Verpflichtungen leider nicht nachkommen.“

Der Agent, Pierre Etrova, war erschrocken, Telegramme kamen und gingen, doch Dolpi blieb fest, laute sein Konzert in Miami ab und rügte sich so zu seinem Manager. Erst nach dem diebstahl hoch und heilig verpackt, fünfzig etwas geschmackvoller zu arbeiten, löshnten sich die beiden wieder aus ...

Der Vorfall erregte natürlich allgemeines Aufsehen. Weitere acht Tage später hielt es sich aber heraus, daß diese Geschichte a u s nur ein erfindener Reklametricks des pfiffigen Pierre Etrova war!

## Kino in Südafrika

In unseren Kinos geht es im allgemeinen recht munterlich zu. Das Publikum macht noch immer einen großen Unterschied zwischen einem Film und einem Theaterstück. Applaus bei einzelnen Szenen wie im Theater kennt man kaum und Missfallenäußerungen noch weniger. Man lacht am Schluß etwas Beifall, wenn der Film besonders gefallen hat, greift aber nicht zum Hauschüssel, und wenn das Klimadrama noch so läd ist. Da sind die Negers in Südafrika und Amerika ganz anders. Die gehen mit dem Film mit. Jubeln den Szenen zu und entrücken sich über den Schurken auf der Leinwand. Und wenn man sich nicht recht einigt ist, bilden sie gelegentlich zwei

Parteien, die sich gegenseitig in die Haare geraten, so daß eine regelrechte Prügelei entsteht. Da war nun ein Strohbesitzer in Krowstadt in Südafrika. Dem genigte die natürliche Erregung der schwarzen Besucher nicht. Er wollte ganz besondere Effekte erzielen. Gegeben wurde ein Cowboyfilm mit viel Schiebererei, wie sich das für solch einen Film gehört. Das Schießen sollte nun möglichst naturnah sein. Und so sah der Strohbauer als auf der Leinwand das große Schießen begann, seinen Revolver hervor und knallte zur besseren Illustrierung der Scene drauf los. Dabei hatte er das Unglück, einen Eingeborenen, einen Neger, zu erschlagen. Natürlich stand er deswegen vor Gericht. Er sagte, der Revolver sei immer blind geladen gewesen, es könne sich bei dem Schießschieß nur um einen unglücklichen Unfall handeln. Man billigte ihm milde Umstände zu und verurteilte ihn zu drei Monaten Gefängnis.

## Ein „guter Mensch“

Vor dem Gericht in Groningen in Holland kam dieser Tage ein sensationeller Mordprozess zur Verhandlung. Angeklagt war der 39-jährige Jie Wpfitra, der im Januar in drei Wochen Protokoll vier Denkmäler, die ihm dann die Reichen mit einem Messer zerstückelte. Das Verbrechen erregte heißen Widerspruch. Und vielfach wurde die Abschaffung der Todesstrafe in Holland debattiert, die für ein solches Schicksal allein angebracht gewesen wäre.

Bei der Verhandlung selbst zeigte der Mörder nicht die geringste Reue. Gleichmütig gab er alles zu. Natürlich war er auch von medizinischen Sachverständigen untersucht worden. Und dabei brachte es einer der Sachverständigen fertig, zu erklären, daß der Mörder eigentlich eine ganz harmlose Natur sei; auf ihn persönlich habe er durchaus den Eindruck eines „guten Menschen“ gemacht.

## Facharzt Dr. H. B. in München O.H.E.-Tabletten

... Während mehrer 40jährigen Praxis ist mir kein solch trasant wirkendes Präparat bei Behandlung von Lungentuberkulose (chronisch), chron. Bronchitis und Kräfteverfall so zu Hilfe gekommen, wie hier O.H.E.!

Durch alle Apotheken, wo nicht: zum Preis von 3 RM. pro Schachtel. Adler-Apotheke. Kempten 5g Aligau.

Wer gute Kernseife kaufen will, kauft nur

**Marke Bumcke**

Achten Sie auf dieses Zeichen.



**Herrmann Bumcke**  
S. M. B. G.

Dampf-Seifen u. Soda-Fabriken  
Stargaed 4 Pom.



**OREI**  
FABRIKATE

**„OREI“ Marmeladen**

rein Frucht und Zucker,  
äußerst preiswert, gesündester Brot-Anstrich!

Gemischte Marmelade	RM. 0.45
Vierfrucht-Marmelade	RM. 0.50
Johannisbeere-Kirsche-Dreifrucht / Apfel	RM. 0.55
Orangen-Aprikosen / Apfel	RM. 0.60
Himbeer-Erdbeere / Apfel	RM. 0.65
Ananas-Apfel	RM. 0.70

das Pfund ausgewogen.

**Greifenhagener Früchte-Haus**

Königsstr. 5. Falkenwalder Straße 124.  
Fernspr. 22569. Fernspr. 22570.

**Nun aber was ganz Besonderes!**



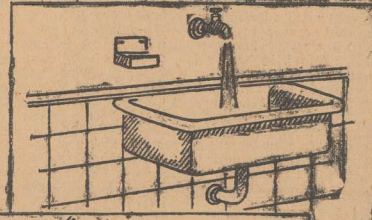
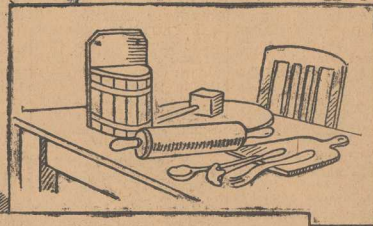
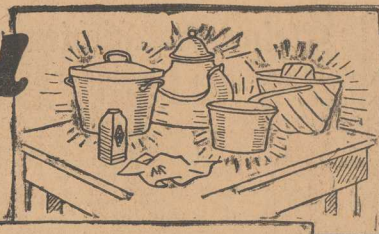
Mädchenkl. aus Compose Trachtenstoff in praktisch. Farben u. kindl. Ausfüh. vorr. Gr. 45-85 Gr. 45-145 Mk. jed. weit. Gr. 15 Pf. m. h.

Mädchenkl. aus zweifarbige, b. w. Beiderwand in hell. kindlich. Farbstell. vorr. Gr. 55-85 Gr. 55-270 Mk. jed. w. Gr. 30 Pf. m. h.

**Ihre Kinder werden sich freuen!**

**KARSTADT**

**Für wenig Geld  
ist das erneuert,**



*H. Henkel*

weil

**ATA** billig

20 Pfg.

putzt und scheuert.

hergestellt in den Persilwerken.

**Nur in Originalpackung – niemals lose.**



# Bäder & Sommerfrischen

## Wandern und Reisen

### Pommersche Läderwanderung

#### Darb-Zingst

Im folgenden beinahe mit einer kurzen Charakterisierung der pommerschen Bäder, wobei wir neben den Groß- und Mittelbädern vor allem auch die Klein-Bäder zu berücksichtigen gedenken. Es ist mancher, der sie vorzieht, sei es der anspruchsloseren Ausstattung und der billigeren Preise wegen, sei es, weil ihm ein ruhigeres Leben lockt. Immer aber wird dann die Frage aufkommen: was bietet das kleinere Bad außer seinem Strande in seiner Umgebung und was bietet es an lohnenden Ausflügen? Sie zu beantworten, wollen wir uns in erster Linie angelegen sein lassen, und wir werden, unseren Lesern damit einen Gefallen zu tun. Wir machen den Anfang mit dem äusersten Westen des pommerschen Strandes.

Die durch die vorpommerschen Binnen-gewässer (Walden) vom Festlande abgesetzene Halbinsel Darb-Zingst hat einen mit lebhaftem Wellenspiele bedachten Küstenrand, der bei Ahrenshoop fast, an der Nordküste abgesehen, fast frei und feinsandig ist. Der Binnenstrand mit den großen Östern Born und Biel ist von Wäldern umrandet und kommt für den einseitigen Badeverkehr weniger in Betracht. Überbau wird auf Darb-Zingst weniger betrieben. Der größte Teil des Darb, zwischen der nach Vorkenburg hinüberleitenden Verbränge des Nisthundes und dem künstlich angelegten Perewinromer ist mit Wald, Kiefernbestand oder Mischwald von prächtiger Ursprünglichkeit bedeckt. Wo der Wald auf Seestrande das Meer erreicht, kommt es zu äußerst malerischen Landschaftsbildern aus Dünenwald und Seestrandern. Der östliche Teil des Gebietes, die Halbinsel Zingst, hat vorherrschend Felsen und nur zu einem Drittel Wald. Sie ist im allgemeinen niedriger und kennzeichnet durch einen reich geschnittenen, vorherrschend im Landschaftsbild sind Einfamkeit und Stille, deren banalischer Ausdruck auch das recht häufige Niederdrückens ist. Der Himmel und das Meer sind mit ihrem wechselnden Stimmungen ausschlaggebend.

Dicht an der mecklenburgischen Grenze liegt das kleine Bad Ahrenshoop. Es zählt 200 Einwohner und hatte im Jahre 1926 rund 900 Badegäste. Wir erreichen es mit dem Schiff vom Nisthund aus, das seinerzeit Bahnverbindung mit Strahlund hat. Ahrenshoop gilt seit längerer Zeit als Küstlerkolonie, das pommersche Vorparade. Sand in Hand damit ging die Pflege der heimischen niederschiffischen Bauweise. Auch eine Verkaufsstelle für kunstgewerbliche Arbeiten ist vorhanden. Überhöhen geben eine weite, schöne Aussicht. Ein kleinerer Landwald ist ganz nahe und der große Darbwald nur zwei Kilometer entfernt. Deswegen entstehen heutzutage Ausflüge die materielle Hilfe des mecklenburgischen Fischlanbes. Dazu die Nähe des Bodens, der zusammen mit dem Meere dem Orte den Charakter einer durchaus insularen Lage gibt. Perewin hat direkte Bahnverbindung über Darb-Zingst, zählt 1000 Einwohner und beherbergt während des Sommers rund 4000 Badegäste. Der Strand ist vorzüglich und befindet sich hinter dem Ort beginnt der meiste Teil, einhame Dorfwald, Wald- und Seestrome vereinigt. Perewin bietet alle Annehmlichkeiten des guten und nicht zu leuren Mittelbades. Strandwanderungen führen bis zum einschüchterlichen Leuchtturm auf Darb-Zingst, sofern nicht Waldwege benutzt werden. Auch Born, Biel und andere Teile des Bodens sind ausant dem auf dem festen Lande angelegten Städtchen Darb kommen als Ausgangspunkte in Betracht.

Zingst kommt Perewin an Größe und Bedeutung im allgemeinen gleich. Auch die Meeresküste sind dieselben. Dazu stellt sich Dampfverbindung nach Nisthund oder Strahlund. Der Strand ist feinsandig. In der Umgebung herrschen Wälder vor, doch mangelt es nicht an kleineren Waldungen unromenaden, Fernwäldern und anderen Teilen des Bodens und die Möglichkeit, mit dem Ruder, oder Segelboot weite Fahrten zu unternehmen. Als Ziel empfiehlt sich vor allem auch Darb mit seinen

Wandern, der Stadtkirche, dem Adl. Park, eintritt und Reiten von Wechbauden. Zingst selbst ist weitläufig und freundlich bebaut. Alle drei Bäder auf Darb-Zingst rühmen sich besonders salzhaltigen Meer-

Halbinsel Zingst und bleibt Zingst an waldbedeckter Seestrasse, Bad, Luftkurort, Hafen mit Fahrverbindung nach Schweden und Ausgangspunkt für die Wanderungen an der berühmten Kreideküste der Südbucht. Weiter nördlich liegt sich Lohme mit seinem Fischerhafen am Strand, aber um dreierlei Stunden Weges dem Königstuhl nahe gerückt. Als Bad entwickelt sich auch Lohme, an der

### Strandpartie bei Lohme



In unendliche Fernen taucht der Blick vom Strand Lohmes, des schönen Bades an der Nordküste der Rügenischen Halbinsel Jasmund. Vorderwärts, in geringer Entfernung von Lohme, erstreckt sich einer der herrlichen Wälder Rügenis, die Stubnitz mit dem berühmten Stubbenammer.

wassers. Der Grund für diese Erscheinung ist die Nähe der Wasserverbindung zur Nordküste.

### Hiddensee und Rügen

Hiddensee, durch Gerhart Hauptmann und den Maler Arnie-Liebenow berühmt geworden, besteht aus der wellenumschüpften und eichentartig bewaldeten Dornbuschhöhe, an die sich der Badort Kloster-Grieben lehnt, und dem schmalen Sand- und Weidenstreifen des Unterlandes mit Plogshagen, Jansenhörn und Wille. Die Westküste ist fräktigem Wellenspiele ausgesetzt. Interessant ist das See- und Strandwellenspiele, das unter Segel, auf dem Himm, Licht und Wolken geben dem Gelande seine besondere Reize.

Rügen erreicht man über Stettin oder Strahlund, bezw. über Greifswald. Rügen ist nicht nur reich an Bädern, es ist auch Wandergebiet. Seine Schönheiten sind unzahllos, und reiche Anregung geben die Zentren seiner Berganliegenheit und seines alten Volksebens. Selbst die Binnenorte Bergen, Saargard und Altenkirchen empfehlen sich für Erholungsgehende. Putz, zwei Kilometer vom Meere entfernt, mit Schloss und wunderwollen Park, nimmt als Luftkurort mit der Geste einer kleinen Residenz eine Sonderstellung ein. Die Reize der eigentlichen Badorte Rügen hebt mit dem beschriebenen Alle-fahr, gegen über Strahlund am Sund gelegen, mit dem schönen Nist auf das vielstimmige Strahlund, an. Bei Bergen, mit dem ausschüchterlichen Nist, zweigt die Bahnverbindung nach der Halbinsel Wittow ab. Sie ist unbenutzt und jedobernnt und summiert in dem Vorgebirge Ardena mit den Reizen der alten Tempelreihe. Nur an ihren niedrigen Binnenküsten haben sich kleine Badorte entwickeln können. Biel und Grege, während Juliusruh am sandigen Außenstrande der Ziemper Wief gelegen ist. Hauptreisenort der

Wohlfahrt Zingst Bergen und an der schönsten Verbindung zwischen dem Großen und kleinen Jasmund, Hodden, zu einem reichlich gelegenen und an Spaziergängen reichem Bade. Schöner fort ist ganz nahe. Ehe wir die dritte der großen Rügenischen Halbinseln, Mönchgut, betreten, passieren wir ein ihr vorgelegenes Hügelland, das den ausgedehnten Wald der Grante trägt und malerische Meeressichtlinien entwickelt. Am westlichen Rande der Grante breitet sich teilweise auf Dünenlanden das Mordbad Binz aus, das bestmögliche auf der Halbinsel, und unmittelbar im Bereiche von Wald und Seehäuser grüßt Sellin, stark besucht und wie jenes mit seiner Landungsbrücke Ansehens der Dampf von Strahlund und Rügen. Wenig bewaldet, aber viel erreicht, hoch und ausschüchterlich, in den vollen Atem der See getaucht, berührt durch Tracht und Bauweise seiner Bewohner, gibt sich Mönchgut mit dem größeren Bade Gohren, den Mittelbädern Waabe und Lohme und dem ländlichen Nisthörn. Im weniger bewegten Rügenischen Boden endlich nennen wir noch die beschriebenen Orte Lauterbach-Ruendort und Neutamp. Jänen benachbart ist die schöne Buchenwaldung der Goor und die als Mordwälder gepriesene Insel Wilm mit ihrem urwäldigen Bade.

Die letztgenannten Orte haben bereits Dampfverbindung mit der Universitätsstadt Greifswald, gar ansehnlich mit ihren herrlichen Kirchen und ihren alten Bürgerhäusern nahe dem grünen Ufer der Dänischen Waf, einer Bucht des Greifswalder Bodens, sind die Kleinbäder Wief und Eldena gelegen. Eldena besitzt eine malerische Mörtterreihe, eine Grunerung an die Germanisierung und Christianisierung des pommerschen Landes. Denselben vorpommerschen Küstenabschnitt gehören die Orter Friesch und Lubmin an. Erteres ländlich ist, letzteres ein Mittelbad mit festem Sandstrand, Düne und Wald und genügendem Wellenspiele. M. Reepel.

### Ein wunderbarer Heilerfolg

Wie ein Berliner Kurgast vor 200 Jahren in Pyrmont geund wurde.

Die Geschichte des vielbesuchten und beliebten Bades Pyrmont, das in dem lieblichen Emmerale, nahe der alten Rattensgründstadt Sameln friedlich eingebettet liegt, reicht zurück bis in den Beginn unserer christlichen Zeitrechnung. Der bekannte „Pyrmontener Fund“ vom Jahre 1868: Fibeln, römische Kaisermonzen, ein Kessel und eine emailierte Schöpfkelle, Gegenstände, die bei der Restaurierung einer der Quellen geund wurden, gibt davon Zeugnis. Um die Mitte des 16. Jahrhunderts wurde dem Brunnen wunderbare Heilkräfte zugeschrieben, und von allen Seiten strömten die Kranken herbei. Nach dem 30jährigen Kriege wurde Pyrmont, dank den Verbesserungen und Verbesserungen, die Graf Georg Friedrich von Waldeck, der spätere Fürst und Minister des Großen Kurfürsten, hier zu teil werden ließ, das Mordbad für die vornehmste Welt.

In alten Aufzeichnungen kann man das auch manches Einzelne und Wunderliche über Kur und Kurerfolge lesen. Hören wir einen Berliner Kurgast:

Es war das der Berliner Chirurgus Christian Friedrich Melzer, ein Mann von 40 Jahren, der schon seit längerer Zeit an Magenbeschwerden litt, an Magenverengung und -verhärtung, neben anderen unangenehmen Erscheinungen. Ihm waren die Bäder in Pyrmont angelegentlich empfohlen worden. Im April 1726 trat er hier ein, um sofort mit vier Schoppen Saurebrunnen die Kur zu beginnen. Bald erhöhte er dies Maß auf vier Quartier oder acht Pfund; ob aus Uraten eines Arztes, des Herrn Seitz, oder aus eigener Nachvollkommenheit, wird nicht gesagt. Er blieb dabei drei Monate lang. Ein Feind des Alkohols, nahm er auch sonst, so ihn dinstete, den Saurebrunnen zu sich, was ihm, wie er berichtet, sehr gut bekam. Auch die Speisen, die er sich selbst zubereitete, mußten ohne Gewürz sein. Sehr unangenehm war es ihm, wenn er einmal bei Feuchtwerden sehr müde und somit geunnen war, von der geunnten Lebensweise abzuweichen. Auch Fleisch zu sich zu nehmen unterließ er im späteren Verlaufe der Kur, weil sich die Fleischspeisen mehr in Schleim verwandelten, und sich nicht besser ohne dieselben befand“. Am 22. Juni konnte er dann seinem Arzt schriftlich bestätigen, daß er seinen Magen vollständig wieder seiner alten Gestalt entronnen sei und sich geund und wohl befände.

Christian Friedrich Melzer, dieser ausgedehnten Einzelne wurde aber den Bädern seit noch aus einem besonderen Grunde ein interessanter Patient: er bediente sich auch der Magenbäder, um sich nach Feuchtwerden dann und wann vom Schleim zu entleeren. Als spaarmer Mann hatte sich Herr Melzer dieses Instrument selbst angefertigt, „aus Vieleschiffen selbst angefertigt, aus Vieleschiffen, etwas über eine Elle lang, die Pfeiler zu drei von einer harten Mordelstein gepreßt zusammen geunnen mit Zinnröhren umwickelt und mit weichen Linnenband umgeben. Unten ohnefähr auf acht Zoll lang als eine Bürste mit kurzgeschneiderten Pferdehaaren anstaltiert“. Wie eine Pumpe auf- und abgezogen, kam der Speichel und Schleim empor. Gar zu dreif geworden, pallierte ihm eines Tages das Weisheitsdick, daß das Instrument im Magen geunnen und dort liegen blieb. Jetzt zeigte sich freilich üble Erscheinungen, aber am Ende fanden die Stücke doch ihren Aus- und Abgang. Damit war für unseren Kurgast die Kur auch beendet, und geund und frisch verließ er das liebliche Pyrmont, das er „Prävention“ auch später noch einige Male „zur Verbesserung“ besucht haben soll.

Nach ein Wort über die „Magenbürste“ eycutia ventriculi. Seit der Mitte des 17. Jahrhunderts hatte sie in der europäischen Weltweite Aufnahme gefunden. Ihr Ursprungsland ist Mittelamerika sei. Im Jahre des 18. Jahrhunderts geriet sie in Verant. Von der ärztlichen Wissenschaft wurde sie damals ein remedium durum et ruficum gescholten. G. Ch. Vidtberger nennt sie die „hippokratrische Krabbinette“. Anhängern hat es ihr gleichwohl nicht gefehlt wie uns der „Fall Melzer“ deutlich zeigt.

700 m ü. d. M. bayer. Alpen klimatisch u. landschaftlich bevorzugte Lage

# ZobbadTölz

Die stärksten rein natürlichen Jod-Trinkquellen Deutschlands

**Jodtrink- u. Badekur**  
ganzjährig  
gegen  
**Aderverkalkung, vorzeitiges Altern, Bluthochdruck, chron. Frauenleiden (Jod-Hochmoo-Kombinationen).**

Prosos kos enl d. d. Reise- u. Verkehrsbüros, hauptsächl. d. d. KURVEREIN N. KRANKENHEILER-JODOUELLEN- A. G. Bad Tölz - ersand d. Quellen- u. Quellenprodukte. f. Nachkur etc durch d. Krankenheller-Jodquellen-A. G.

Frühling in den Sieben Bergen

Von Peter Baues.

Hier ist ein freudiges Wandern von Dierboldshorst zur himmelsvollen Kosterhune Küsterrade, die am Rande eines Buchenwaldes...

Frühlingstrunkene Schönheit der Sieben Berge. Das ist ein freudiges Wandern von Dierboldshorst zur himmelsvollen Kosterhune Küsterrade...

Im Hunsrück

Über dem Walde steht der Mond, ich denke meines Heimatlandes; Alle Wälder künden...

Das ist Jakob Kreis, der im Hunsrück geboren, der in vielen Wäldern seine Heimat begann...

Rur der nordöstliche Teil des Gebirges hat die Bezeichnung Hunsrück. Voller Wunder ist der Ausgang zum Hunsrück mit der einseitigen Bergabahn...

Das weite Wald, darin der nervengerrüttete Mensch aus der Stadt Ruhe und Geländung findet zu neuem Schaffen und neuem Tun.

Derkehrswerbung. Und liegen vor: Die Sommerferien in der Schweiz 1929. Bericht über die besten und geliebtesten Ferienstätten...

Mary Norden: Kleine Jagdabende. Aus dem Englischen übertragen von Gün Weisinger...

Wohnung UNID WERKRAUM AUSSTELLUNG BRSLAU 1929

Hotelbesitzer-Pensionsinhaber, wünschen Sie erstklassiges Personal für die Saison... OSTSEE Arbeitsgemeinschaft

Sommerwohnung Wollin (Pom.) Fördern Sie von Verkehrsverein illust. Führer an.

OSTSEEBAD Misdroy Misdroy erwartet seine Gäste an seinem schönen Strand... Pingsten in Misdroy

NUR OSTSEEBAD KOMMT IN FRAGE. DAS GEMÜTLICHE UND BILLIGE FAMILIENEREISD...

Ostsee- und Solbad Oststedenow i. Pom. Reich Lage, Wald, Binnengewässer...

Erholungsbedürftige Sommerstätte im Oststedenow i. Pom.

Misdroy, Ostseebad - Haus Ziemann Wohnungen mit Küche f. Mai u. Juni z. vermieten...

Ihre Ferienreise nach Ostseebad Neuendorf Insel Wollin bedeutet Erholung! Erste Gaststätte. - Kurhaus.

Moorbad Polzin Pommersche Schweiz 10 Kuranstalten Ausk.: Badeverwaltung...

Feringisdorf See-, Sol- und Moorbad Brunnentrinkkuren jeder Art

Ostsee-Bad HORST Kräftiger Wellenschlag, Freibad, Wald, Warmbad.

Innlandsfahrten

Innland, das herrliche Land der tausend Seen, mit seiner reizvoll schönen nordischen Natur und seinen alten Kulturstätten...

Die vierstündigen Reisen werden nach dem Reich von Seltgersdorf weiter in das Land hinein. Es interessante alte Sesselstadt Börgum wird besichtigt...

Kopenhagen als Ziel einer dreitägigen Pfingstreise. Das Meiseburo, "Willing" G. m. b. H. S. Seltgersdorf, hat diese Fahrt der schönen Kirchen, der zahlreichen Ziergiebel...

Das große Reiseprogramm der Hamburg-GiB

Nachdem die diesjährigen vier Mittelmeerfahrten der Hamburg-GiB außerordentlich gut, gibt die Gesellschaft für den Sommer 1929 vorgezeichnetes Reiseprogramm...

tungen und Reisebüros der "Hamburg-GiB" in Stettin: Firma Gustav Neßler, Königsstraße 4/5.

Mit der "Cap Polonia" nach Russland. Bereits im vorigen Jahre unternahm die Hamburger Eisenbahn-Gesellschaft eine Expedition nach dem Nordpol...

Vorbereitung des Norddeutschen Lloyd. Der Norddeutsche Lloyd in Bremen teilt mit: Die bisher außer "Sole" regelmäßig in der Motorschiff "Sole" und "Sole" regelmäßig in der Motorschiff "Sole"...

Erholung im Harz. Der Harz! Das ist ein Inbegriff für alle, die aus Alltag und Enge Beirung in Erholungsstätten suchen. Durch seine günstige Lage...

Im Frühjahr nach Bad Salzuflen. Bad Salzuflen im Frühjahrsanfang, wie schon oft! Da lagern sie im engen Kränze vor dir, die malgerückten Höhen...

Schiere im Oberharz. Günstige Gelegenheit der Erholung und Kräftigung bietet der alpine Kurort Schiere am Broden. Der Ort liegt im Tale der kalten Bode und ist durch die ihn umgebenden Höhen...

Bad Brambrunn. Der 14. Schließliche Schließliche ist nunmehr in Schließliche am 27. Juni im Schließliche Schließliche und der Bodeverwaltung Schließliche...

Bad Munsau hat seinen diesjährigen Betrieb am Mittwoch, 8. Mai, eröffnet. Der ungewöhnlich lange und harte Winter hat eine erhebliche Vermehrung...

Kurort Hertenberg. Die Eisenbahnstrecke Schließliche, die die Eisenbahnstrecke Schließliche, die die Eisenbahnstrecke Schließliche...

Der Neubau der Wandelhalle von Bad Tölz. Die Abänderung der Wandelhalle von Bad Tölz, die Abänderung der Wandelhalle von Bad Tölz...

Eine neue Verbindung vom oberen Golfland nach Oberreifen. Dieser Lage fand eine mehrjährige Überlegung...

lich, daß die Durchführung dieses Projektes einer Bahnstrecke und Straße Nord-Süd eine empfindliche Lücke im Verkehrsnetz löst. Die neue Verbindung würde dem Handel und Fremdenverkehr...

Graphologischer Briefkasten.

Charakter-Beurteilung nach der Schrift: Mündel 20 Jellen ungewisser Schrift mit 1 Wort auch in Privatmarken...

Denkschrift. Eine interessante Natur. Unbestreitbar ist lebhaftes Intelligenz, geistige Beweglichkeit, freudiger, fröhlicher, Schlußfolgerung, Originalität...

Wesche. Ein nüchternen, harter Kopf, ein ungewöhnlicher Korrektheit und Genauigkeit, sehr feine, behutsam, gut, gewissenhaft, nicht ohne Bedenken...

B. S. Auch hier ist die Schlußfolgerung, Korrektheit, gute Sorgfalt und Genauigkeit, sehr feine, behutsam, gut, gewissenhaft, nicht ohne Bedenken...

A. — 10. Ein Draufgänger, der gern Hott lebt, fröhlich, unternehmungslustig, kampflos, leicht, gelegentlich unbedarft und ziellos. Er geht sich gern als sehr männlich und hebt dabei etwas...

H. S. A. Die geistliche Aufmerksamkeit ist ihm nicht gegeben. Der Schreiber ist ein Mann mit großem Erfolg...

M. K. K. 205. (Für Kennwort ist fast zu spät!) Sie sind eine recht feinsinnige junge Dame, besitzen einen feinen Verstand, Schlußfolgerung, hohen Verstand...

M. K. K. 205. (Für Kennwort ist fast zu spät!) Sie sind eine recht feinsinnige junge Dame, besitzen einen feinen Verstand, Schlußfolgerung, hohen Verstand...

Die nächste Ausgabe der Bäderbeilage "Wandern und Reisen" erscheint am 18. Mai. Anträge erbeten bis zum 16. Mai nachmittags.

Herchleso adener. mit Walzmann & Königsee. Das Paradies der bayerischen Alpen. Altes Schloss, in dem ein herrliches, herrliches, herrliches...

Erholungsbedürftige finden freundl. Aufnahme u. gute Verpflegung im Erholungsheim in Mühlenbeck an der Kleinbahn Finkenwalde-Neumark. C. H. Schaarschmidt, i. R.

Sanatorium Friedrichshöhe. Tel. 426. Bad Obernkirch bei Breslau. Prospekt. Für innerl. Kranke, Nervenkranken u. Erholungsbedürftige (Geistesk., ausgeschlossen) Abteilung für Zuckerkranken u. Gichtkranken. I. Klasse 11—14 Mk., II. Klasse 7,50 Mk. Chefarzt Dr. Köhlich. — 3 Aerzte.

WISKAU. Schles., altbewährtes Eisenmoor- u. Mineralbad, heilt Rheumatisches, Gichtiges, Frauenleiden, Blutarmut, Nervenkrankheiten u. v. a. Kurzeit: Mai bis Ende September. Prospekt, d. Verkehrsbüro u. d. Gräfl. Anrimsche Badeverwaltung.

Sanatorium Wölfelsgrund. im Glatzer Schneegebirge, 650—1425 m. Klinisch geleitete Kuranstalt für Nerven-, innere, Stoffwechselkrankheiten und Rekonvaleszenten. Jahresbetrieb. — Näheres durch Prospekt. Zahnst. Ebersdorf, Linie Bresl.-Mittelw. Bes. u. ärztl. Leiter: San-Rat Dr. R. Jaensch.

Solbad Bad-Kösen. Fünf Solquellen, Kurmittelhaus. Bäder. Altbewährt bei: Leiden der oberen Luftwege, Asthma, Skrophulose, Frauenleiden, Gicht und Rheumatisches, Nervenkrankheit. D-Zughaltestelle Luftkurort Rudelsburg Saaleck.

BAD SALZUNGEN bei Eisenach in Thüringen. Sol-u. Moorbad mit großem Inhalatorium. Heilerfolge bei: Katarrhen, Asthma, Emphysem, Skrophulose, Rachitis, Rheuma Herz- u. Frauenleiden, Gicht, Bluthochdruck, zirkulatorisch. Pneumatische Kammern — Wald — Kurkonzerte, Kurtheater usw. Prospekt und Auskunft durch die Badedirektion.

Sommer im Oberharz. Goslar die alte Kaiserstadt. Hahnenklee-Bockswiese 500 Meter. St. Andreasberg. Altenau im Oberharz. Clausthal-Zellerfeld. Lautenthal. Buntebuck. Prospekt, Preislisten umsonst durch die Kurverwaltungen dieser Orte.

Wir bitten unsere Besucher, vor Wahl eines Ferienaufenthaltes von den in unserer Bäder-Beilage angegebenen Kur- und Baderverwaltungen, Pensionen usw. Prospekte anzufordern.

Sanatorium Altheide. erfolgreiche Herzkuren. Gravelbäder im Hause. Ausgezeichnete Doppelzimmer. Maßige Preise. Leitend Arzt: Dr. Schmiedler. Auskunft und Prospekt durch Sanatorium Altheide, Schalfen.

Moos, Sole, Natriumchlorid-Bäder. Inhalatorium, Kurbad, Solebäder. Bad Grund. Kurbad, Solebäder. Bad Grund. Kurbad, Solebäder.

WOLLEN SIE GESUNDEN. von KATARRHEN, ASTHMA, GRIFFELGLEN, GICHT, ZUCKER-, NIERENLEIDEN, dann Rheumatisches, Gichtiges, Frauenleiden, Bluthochdruck, Bluthochdruck, Bluthochdruck. Prospekt: Bad Salzbrunn. Baderdirektion u. alle Reisebüros.

# Harz und Kyffhäuser

**Blankenburg, Harz**  
(254 m mittlere Höhe)  
Luftkurort, mildes Gebirgsklima  
Kurverwaltung A.-G. Teleph. 625

**Benneckenstein**  
(600 m N. N.) im sonn. Südharz,  
d. Kurort I. Ueberarbeitete

**Clausthal Zellerfeld**  
Oberharz (660m) Prosp. u. Wohn-  
nachweis durch Kurkommission

**Ilfeld** (Südharz), m. Wieser-  
dorf, Luftkurort inmitten  
herrl. Bergwälder, mod. Freibad

## Besucht Braunlage!

**Blend** (520 m). Die beliebte,  
ruhige Sommerfrische.  
Pension 5.50—9.00 Mark.  
Prospekt durch Kurverwaltung

**Tanne** Hochwald,  
Ländlicher  
Höhenluftkurort, Freibad mit  
Liegewiese.

## Bad Sachsa

Glanzpunkt d. Südharzes, ca. 400 m  
ü.d.M. Inmitten prächt. Waldungen  
Ausgedehnte ebene Promenaden.  
Keine Fabrik. Bes. empfehl. i. Herz-  
u. Nervenleid., Blutarmut, Rekonv.  
Kurh. Schützenhaus, 6-9 T. 5 u. 120  
Hotel Lindenhof, 5-6 Mk. T. 88  
Hotel Schröder, 5-6 Mk. T. 55  
Hotel Ratskeller, 5-6 Mk. T. 4  
Bergh. Pfaffenberg, 5-6 M. T. 66  
Bergh. Ravensberg, 5-6 M. T. 45  
Bergh. z. Katzenstein, 5-6 M. T. 14  
Kurkaife Haase, Tel. 59. Konzerte.  
Pension Frind, 5-6 Mark.  
P. Giebelhausen, 5-6.50 M. T. 145  
Haus Glaseberg, 5-6 Mk. T. 160  
Haus I. Garten, 4.50-6.50 M. T. 71  
Haus Elma, 5-6 Mark.  
Haus Hoheneck, 5-6 M. T. 127  
Haus Schütt, 5-6.50 M. T. 136  
Pens. Waldblick, 5-6 M. T. 121

## Stolberg

die Perle des Süd-  
harzes, Umgeben von  
Laub- und Nadelholz,  
Hotel Schützenhaus am Walde,  
Tel. 232.

Haus Thyra, P. 5-6 M. Tel. 336  
**Elbingerode Harz**  
rühmlich Kurort i. Ueberarbeitete  
(Herz, Nerven, Atmungsorgane),  
Freibad und Tennisplatz.

**Gernrode**  
Klimatischer Kurort  
in prächtiger Lage  
300 m. Umweltschönheit, malerische  
Anwesenheiten u. herrliche Waldungen.  
2 Fichtenschwämme, 12 Fichtenschwämme,  
2 Fichtenschwämme, 12 Fichtenschwämme,  
2 Fichtenschwämme.

**Jisenburg**  
der Luftkurort am Fuße des  
Brockens, herrl. Waldwege im  
Hotel u. Brockenkette, Güst.  
Bahnverbindung. Mäßige Preise.  
Hotel z. d. röt. Forellen, P. 6-12 T. 9  
Hotel Waldhöhe, P. 7-8 T. 20  
Hot. Stadt Stolberg, P. 6-7.50 T. 201  
Hotel Prinzess. P. 6-8 T. 8

**Ballenstedt** (Kügelgenstadt)  
Luftkurort  
Ruhe, schöne Wälder, Sport-  
Hotel „Großer-Gasthof“  
direkt am Schloß u. Schloßgarten.  
Tel. 422. Pension 6.50—7.50 M.

**Wernigerode**  
„Alle Städte, den Harz hinauf,  
den Harz hinab, haben ihre  
Schätze und Kostbarkeiten;  
keine aber ist so reich und  
so bunt wie Wernigerode.“  
Herm. Löw.

Die vielseitige banienstadt bietet  
jedem etwas! Man fordert  
kostenfreie Schriften (auch über  
Kurmittel, Ausflüge und Markt-  
festspiele) vom  
Städt. Verkehrsamt.  
Geschw. Bohlenz, behagl. Heim,  
Pension 5-6 Mark.  
H. Heimbach, Schülerstr. 12, T. 644  
Haus Hübener, Schülerstraße 4

# Bad Harzburg

**SOLBAD UND LUFTKURORT**  
MOD. INHALATORIUM  
KOHLSALZ TRINKQUELLE  
KRODO

Frühjahrskuren — Wochenende Kurkurort!  
Tennisturnier 7. bis 9. Juni. — Galopprennen 7. bis 14. Juli.  
im Kurhaus und Kasino-Tanzcafé, Bälle, Sonderveranstaltungen.

**Belvedere-Hotel Sadekom** Ganzl. geöffnet. Natürl. Solbäder auf  
all. Etagen. Pensions-Preis 10—13 M.

**Bodes Hotel** Pens. 10—14.50 M.  
Tel. 26 u. 28. Garagen.

**Hotel Viktoria** Pens. 8—10 Mk.  
Telephon 42

**Schmelzers Hotel** P. 10-13 Mk.  
T. 298 u. 299

**Kurhotel Juliusshall** Ideal. Sommer-  
aufenth. Tel. 21

**Hotel Radau** Pension 9—12 M.  
Telephon 23

**Berliner Hof** Pension 7—9 M.  
Telephon 88

**Hans Eichbaum** P. 7-9 Mk. T. 160  
Walld. Immergr. P. 7-8 M. T. 132  
Hosp. Villa Klara. P. 5.50 M. T. 390  
Kaiser-Rest. P. 5.50-7.50 M. T. 112  
Villa Medicl. Pension 6—7 Mk.  
H. Niedersachsen. P. 7-8.50 T. 117  
Palasthotel Kaiserhof  
P. 11-14.50 M. T. 33 u. 98. Dir. Gebr. Wünsch-  
mann, vb. m. diät. Kurabtlg. San. Dr. G. Pariser

## Zhr Herz braucht Erholung

nach den Krankheiten des Winters,  
besonders nach überstandener Grippe,  
durch eine vom Arzt verordnete Kur im  
**Serbabod Altheide**

Kurhaus mit Sprudel-u. Moorüberrufen,  
Bäder-Ausgezeichnete Küche, Diätien,  
Prospekt frei durch die Badeverwaltung.

## Luftkurort Hartenberg

### Riesengebirge

bei Schreiberhaus, 500 m Höhe, waldrreiche Umgebung  
Prospekt A. d. Ortsverein Hartenberg, Post Petersdorf i. Rsgb.

## Fahr nach Schweden

Einem Begriff von den Schön-  
heiten Schwedens vermittelt  
unsere reichhaltige Bro-  
schüre, die wir auf Wunsch  
gern übersenden.  
Schreiben Sie noch heute an

STOCKHOLM  
Göteborg  
Malmö  
Sässnitz  
BERLIN

SCHWEDISCHES REISEBUREAU  
Ant. Rindner der schwedische Staatsbank  
Berlin W. 8, Unter den Linden 22/23  
Kein Visumzwang für Deutsche

## Billige Pfingstreisen

mit den eleg. Schnelldampfern der „Forende Dampfskibs-Selskab A/S.“  
**nach Kopenhagen u. zurück**

**Ab Stettin:**  
S/S „Dronning Maud“ Dienstag, 14. Mai, 18 Uhr.  
S/S „Kong Haakon“ Sonnabend, 18. Mai, 18 Uhr.

**Rückfahrt ab Kopenhagen:**  
S/S „Kong Haakon“ Montag, 20. Mai, 17 Uhr.  
S/S „Odin“ oder „Tjalldag“ Donnerstag, 23. Mai, 17 Uhr.  
S/S „Kong Haakon“ Sonntag, 26. Mai, 17 Uhr.

**Fahrpreise hin und zurück:**  
I. Klasse . . . Rm. 40.— } inkl. Kabinbenutzung  
II. Klasse . . . Rm. 28.— }

Auskunft und Fahrkarten bei  
**Gustav Metzler, Stettin, Königsstraße 4/5.**

## KENNEN SIE

Die MAJESTÄTISCHEN FLORDE  
DAS FARBENSPIEL DER  
MITTERNACHTSSONNE  
DIE MÄCHTIGEN WASSERFALLET  
NEIN?  
NÖLEN SIE ES NACHT!

## BESUCHEN SIE

ANTILICHES REISEBÜRO  
FÜR NORWEGEN

## Bad Charlottenbrunn

in Schlesien  
Katarhe der oberen Luftwege, Asthma,  
Harz- und Nervenleiden.  
Prospekte durch die Badeverwaltung

## BAD ISCHL

im Zentrum des an Naturschönheiten überreichen Salzkammergutes, früher  
Sommerresidenz des österr. Kaiserhauses, Solbad, Sol- und Schwefelschlamm-  
bäder, Inhalationen, pneumat. Kammern, Sanatorien, Kurhaus, Kurorchester,  
Theater, Kinos, Tanzbars, zahlreiche herrl. Spazierwege und Bergtouren,  
Schwimm-, Segel- und Rudersport in Ströbi, dem Seebad Ischls, Lawn-  
Tennis, gedeckter Reitschule usw. Preise für Wohnungen und Verpflegung in  
den ersten Hotels von 14 bis 24 S., in den Pensionen und Gasthöfen von 10  
bis 12 S. Auskünfte und Prospekte in den Reisebüros und der Kur-  
direktion in Bad Ischl.

Besonders preiswerte  
**GROSSE SOMMER-ORIENTREISE**  
15. Juli bis 8. August mit dem  
16000 Tons grossen  
S.S. „Presidente Wilson“

Raisonerie: Triest — Durazzo (Pirana) — Athen —  
Constantinopel — Smyrna — Rhodes — Cypern

Corfu — Venedig. Fahrpreis inkl. vorzuz. Verpflegung  
von 220.— an. Alle Passagiere sind gleichberechtigt.  
Einzelheiten über diese Reise durch Prospekt 25.

**COSULICH-LINIE** Berlin W. 8, Unter den Linden 20.

# Ferien auf dem Atlantik

## Billige Erholungsreisen zur See

nach  
Frankreich/Irland  
Portugal/England  
Italien/Aegypten  
Spanien/Madeira  
U. S. A.

## Urlaubsberatung

Kostenlose Auskunft und illustr.  
Prospektmaterial durch unsere sämtl.  
Vertretungen im In- und Ausland

## NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN

in Stettin: Stettiner Dampfer-Compagnie,  
A.-G. Bollwerk 21,  
Albert Netz, Kartkutschstraße 1

in Bergen: Werner Brekenfeld, Billrothstraße 14,  
in Swinemünde: J. Müller, Speditour,  
in Berlin: F. Montanus, Generalvertretung des Nord-  
deutschen Lloyd, Invalidenstrasse 93.

## HAMBURG-AMERIKA LINIE

VON HAMBURG DIREKT NACH **KANADA**

Nächste Passagier-Abfahrten:

D. „Cleveland“	9. Mai
D. „Thuringia“	22. Mai
D. „Westphalia“	5. Juni
D. „Cleveland“	23. Juni
D. „Westphalia“	6. Juli
D. „Thuringia“	20. Juli

## AUSWANDERER

belieben sich wegen aller Einzelheiten zu wenden an:  
**HAMBURG-AMERIKA LINIE**  
Hamburg 1, Alsterdamm 25  
oder die Vertretung in:

Stettin,  
Reisebüro des Stett.  
General-Auzeiger,  
Breite Straße 68.

## DAS GROSSE Reiseprogramm

### DER HAMBURG-SÜD

**LONDON-SCHOTTLAND-REISE**  
22. Juni ab Hamburg über London, Leith/Edinburgh. 1. Juli in Hamburg.  
Fahrpreis von Rm. 140.— an

**NORRLANDREISEN**  
beginnen und enden in Hamburg  
1. Nordkappreise, vom 3. bis 15. Juli  
2. Spitzbergenreise, vom 8. Aug. bis 26. August  
Fahrpreis von Rm. 320.— an

Die obigen Preise verstehen sich einschließlich weiterer Verpflegung

**HAMBURG-SÜDAMERIKANISCHE DAMPFSCIFFFAHRTS-GESELLSCHAFT**

Vertretung in Stettin:  
**GUSTAV METZLER**  
Königsstraße 4/5. Fernspr. 355 71.